

1,90
EURO

SPORT

REGIONALSPORT

Nord-Derby

Kiezkicker feiern 1. Saisonsieg

Interview mit St. Paulis Marvin Knoll: „Das war ein besonderer Sieg“

Jede Woche neu!

+++ 1.500 feiern den Verlierer Heider SV +++ VfB seit März ohne Heimmiederlage ...



Hamburger SV Moralisch bedenklich



Flens-Oberliga: Phönix erwartet Oldenburg



Sonderveröffentlichung - Landesliga Schleswig:
Daten - Fakten - Infos - komplett mit allen Mannschaftskader



Fotos: Pim / Loberca



EINWURF



Das war wieder echtes Millerntor-Feeling

Dieses Nordderby hat alles gehalten, was es versprochen hat. Jos Luhukay wusste auf der Pressekonferenz, bei wem er sich zu bedanken hatte. Die Fans am ausverkauften Millerntor hatten einen großen Anteil, dass endlich wieder gejubelt werden konnte. Statt des einschläfernden Dauergesangs der Ultras in der Südkurve, wurden die braun-weißen Kicker wie zu guten alten St.Pauli-Zeiten von allen Tribünen unterstützt. Speziell die Gegengerade stand wie eine Wand hinter ihrer Mannschaft. Besonders in der Schlussphase war das ein wichtiger Impuls von außen, denn die Kräfte ließen bei der Luhukay-Elf deutlich nach.

Auch Marvin Knoll und Daniel Buballa lobten in der Mixed-Zone die eigene Anhängerschaft für diesen bedingungslosen Support.

Ansonsten ging Jos Luhukay hohes Risiko und setzte seine zwei Neuen direkt von Beginn an ein. Während James Lawrence der Hintermannschaft die lange vermisste Stabilität verlieh, verliefen die 90 Minuten von Matt Penney unglücklich. Der Leihspieler von Sheffield Wednesday wurde in der Nachspielzeit sogar des Feldes verwiesen, weil er den Ball einfach wegkickte. Unnötig - aber Fakt ist: Beide Briten passen mit ihrer Art, Fußball zu spielen ans Millerntor.

Holstein Kiel hingegen passt mit seiner Spielweise sehr gut in die 2.Liga. André Schubert ist trotz der zweiten Auswärtsniederlage auf einem guten Weg. Auch am Millerntor wusste die Elf fußballerisch zu gefallen. Nur in punkto Effizienz und Torabschluss muss die Truppe noch zulegen. Im kommenden Heimspiel gegen Erzgebirge Aue sollte vor der Länderspielpause ein Dreier eingefahren werden, um nicht 14 Tage im Tabellenkeller festzuhängen.

Dabei helfen sicher die Neuzugänge Salih Özcan, der direkt in der Startelf stand, sowie Salim Khelifi, der in den letzten Minuten seine Dribbelstärke andeutete. Aber wer kommt noch, oder wer geht noch?

Klar ist: Sowohl bei Holstein Kiel, als auch beim FC St.Pauli wird es bis zum Transferende am 02.September noch die eine oder andere Veränderung geben. Wir bleiben für Sie am Ball und bewerten nächste Woche alle Kaderveränderungen.

Herzlich

Ihr

Frank Sorgatz

T-SHIRTS & HOODIES

London
Paris
Eckernförde

MIT EIGENEM MOTIV BEDRUCKT

Druckerei Lohmeier

OFFSET | DIGITAL | WEBDESIGN

Kieler Straße 58 | 24340 Eckernförde | Tel. 0 43 51 / 25 68
info@druckerei-lohmeier.de | www.druckerei-lohmeier.de

1 T-Shirt 18,- €
jedes weitere 12,- €
auch online zu bestellen + MwSt.

EIDER Immobilien
- gegenüber dem Freilichtmuseum -

Ihr Grundstücksmakler am südlichen Stadtrand von Kiel, vertrauensvoll, erfolgreich und dynamisch.

- Dringende Kaufgesuche -

- Einfamilien- und Doppelhäuser
- Landhäuser
- Reihen- und Zweifamilienhäuser
- Resthöfe
- Eigentumswohnungen
- Etagenhäuser für Kapitalanleger

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder wünschen ein unverbindliches Informationsgespräch? Bitte kontaktieren Sie uns!

Ihre Grundstücksmakler in der Nähe.
Hamburger Landstraße 100 | 24113 Molfsee | www.eider-immobilien.de
Tel. 0431 - 6473960 | Fax: 0431 - 647 3962 | E-Mail: info@eider-immobilien.de

Kfz-Service
Reparaturen aller Art

Hier schraubt der Meister noch selbst!

Thimo Jütting
Kfz-Mechanikermeister
Bahnhofstraße 61
23815 Westerrade
Tel. 0 45 53 / 98 98 73
Fax 0 45 53 / 98 98 75

Unsere Leistungen sind:

- TÜV/Abgassonderuntersuchungen im Hause
- Kartosseriearbeiten - Unfallschäden
- Autoglas- und Reifenservice
- Autotelefon und HiFi
- Kupplungen-, Motor- und Getriebereparaturen
- Inspektionen
- Hydraulikservice Citroën
- Spezialservice Peugeot und Citroën
- Restauration u. Reparatur Citroën 2CV

SIG Holstein

Immobilien für jeden Geschmack

- Kaufen
- Mieten
- Anbieten

Thorsten Drews
Tel.: 04521/857 57 16

Interview mit St.Paulis Sechser Marvin Knoll

Knoll: „Das war ein besonderer Sieg“



Völlig abgekämpft erschienen Marvin Knoll in der Mixed-Zone. Der 28-Jährige rückte am vierten Spieltag erstmals eine Position nach vorne ins Mittelfeld. Auf der Sechser-Position zeigte der Linksfuß ein gutes Spiel. Nach dem so wichtigen Heimsieg gegen Holstein Kiel stand Knoll Regional Sport Rede und Antwort.

INTERVIEW

Herr Knoll, draußen feiern die Fans noch lautstark den ersten Sieg der Saison. Wie lautet Ihr Fazit nach dem 2:1 gegen Holstein Kiel?

Marvin Knoll: Es ist ein schönes Gefühl, endlich drei Punkte geholt zu haben. Das war sehr wichtig für uns aber auch für unsere Fans. Ich fand, wir haben gekämpft und alles reingeschmissen. Ich bin jetzt einfach nur glücklich.

Nach dem Anschlusstreffer von Baku wurde es in der Schlussphase aber noch mal richtig eng...

Marvin Knoll: Stimmt, da fehlte uns im Spiel nach vorne etwas die Entlastung. Da standen wir etwas tief. Am Ende haben wir die drei Punkte auf unserer Seite und nur das zählt.

Knoll: „Wir haben eine gute Mentalität gezeigt.“

Ist es eigentlich normal, dass man nach einer solch laufintensiven Partie zum Ende hin einfach platt ist?

Marvin Knoll: Wir mussten sehr viel laufen und verschieben, speziell im Mittelfeld. Aber das war auch nötig, denn Kiel ist sehr ballsicher und technisch stark. Sie lassen den Ball gut in ihren Reihen laufen. Als Mannschaft haben wir über 90

Minuten eine gute Mentalität gezeigt und richtig dagegegnhalten.

Mit James Lawrence in der zentralen Abwehr und Matt Penney auf Links standen zwei Neuzugänge in der Startelf. Wie haben Sie die Beiden heute wahrgenommen?

Marvin Knoll: Ich fand die Abstimmung mit ihnen schon sehr gut. Der Trainer hat uns heute in einer etwas anderen Formation spielen lassen, als zuletzt. In der zweiten Hälfte haben wir dann nochmals umgestellt. In der Breite machen uns die Zwei

stärker und es war heute ein super Einstand für sie, auch wenn Matt noch die Gelb/Rote-Karte gesehen hat. James hat ja dafür ein wichtiges Kopfballtor für uns erzielt.

Können Sie nochmals kurz auf die Systemumstellung eingehen?

Marvin Knoll: In der ersten Hälfte war es ein 3-5-2-System. Wobei es gegen den Ball hinten eine Fünfer-Kette wurde. In der zweiten Hälfte haben wir auf 4-1-4-1 umgestellt. Ich habe heute mit Finn Ole Becker im zentralen Mittelfeld gespielt. Da habe

ich den defensiveren Part übernommen und Finn Ole den Offensiveren. Ich fand, es hat gut funktioniert.

Knoll: „Christian Conteh hat eine unfassbare Geschwindigkeit“

Christian Conteh hat mit dem 2:0 ein wunderschönes Kontertor erzielt. Wie nehmen Sie die Entwicklung des Youngsters in diesen Tagen wahr?

Marvin Knoll: Ich frage mich manchmal, wie man nur so schnell sein kann. Christian hat

eine unfassbare Geschwindigkeit. Uns war klar, dass, wenn Kiel etwas aufrückt, wir Räume bekommen werden. Wenn er dann erstmal am Laufen ist, kann man ihn kaum halten.

Vor der Partie herrschte aufgrund der mageren Punktausbeute große Unruhe im Umfeld des Clubs. Können Sie mal kurz hervorheben, welche Bedeutung dieser Sieg hat?

Marvin Knoll: Das war ein besonderer Sieg, keine Frage. In Bielefeld und in Stuttgart waren wir schon nah dran, haben den Sieg aber aus den Händen gegeben. Gegen Kiel haben wir uns endlich für den ganzen Aufwand belohnt, das war wichtig. Fakt ist, es gibt keinen Ersatz für Siege. Wenn man so lange auf einen Dreier wartet, genießt man diesen Moment ganz besonders. Wir machen jetzt in der Kabine die Musik an und feiern ein wenig. Ich denke, das haben wir uns auch verdient.

(Frank Sorgatz)



Marvin Knoll (hier neben Mats Möller Daehli) übernahm gegen Kiel Verantwortung und ging stets vorweg..

Foto: Ruhnke



2:1 - Lawrence und Conteh lassen das Millerntor beben



Als der souveräne Schiedsrichter Markus Schmidt das extrem intensive Nordderby abpiff, gab es auf den vollbesetzten Rängen kein Halten mehr. Die Mehrzahl der 29546 Zuschauer riss die Arme nach oben und pustete kräftig durch.

Die Elf von Jos Luhukay hatte nach einem wahren Kraftakt Holstein Kiel mit 2:1 besiegt und somit die ersten drei Zähler der Saison verbucht. Kapitän Daniel Buballa: „Wir hatten alle noch die letzten Spiele im Hinterkopf, wo wir in den letzten Minuten den Gegentreffer bekommen und dadurch wichtige Punkte liegen gelassen haben. Deshalb sind wir sehr froh, dass wir das Spiel über die Zeit schaukeln konnten.“

Doch der Reihe nach: Beide Cheftrainer nahmen jeweils drei Änderungen in der Startelf vor. Bei den Gästen aus Kiel mussten Schmidt und Atanga auf die Bank, während Meffert seine Rotsperre absaß. Dafür rückten Ignjovski, Lauberbach und Özcan in die erste Elf. St. Pauli-Coach Jos Luhukay überraschte ein wenig und beorderte die Neuzugänge Lawrence und Penney nach nur drei Trainingseinheiten in die Anfangsformation. Ebenso kam Kalla wieder zum Einsatz, während Carstens, Hoffmann und Lankford auf der Bank Platz nehmen mussten. Die erste Halbzeit wurde durch



Was ein Einstand: James Lawrence räumte hinten alles weg und erzielte auch noch per Kopf die Führung. Ryo Miyaichi jubelt mit. Foto: pin

beide Abwehrreihen bestimmt und so gab es nur wenige echte Torraumszenen. Während Lauberbach nach einem schnell ausgeführten Özcan-Freistoß an Himmelmann scheiterte (14.), besaß St. Pauli zwei Hochkaräter, die aber weder Diamantakos (11.), noch Möller Daehli (18.) nutzen konnten. Das keineswegs langweilige Spiel wurde bis zum Pausenpfeiff durch leidenschaftliche Zweikämpfe und viel Einsatzwillen auf beiden Seiten geprägt.

*** Einmal mehr zeigte Robin Himmelmann, warum er zu den besten Keepern der Liga zählt ***

Nach dem Wechsel entwickelte sich die Partie zu einem Topspiel: Nach der Führung durch

den Kopfballtreffer von James Lawrence (49.), zeigte Robin Himmelmann, warum er zu den besten Keepern der Liga zählt, als er einen Lee-Kopfball entschärfte (57.).

Nur drei Minuten später hatten die Schleswig-Holsteiner Pech, als der eingewechselte Serra nur den Pfosten traf. St. Pauli stand nun tiefer und schaltete schnell um: Diamantakos bediente den blitzschnellen Christian Conteh, der den Konter zum 2:0 ganz überlegt abschloss. Ein Traumtor, des 19-jährigen Eigengewächses.

Wer aber geglaubt hatte, die Schubert-Elf würde aufgeben, sah sich getäuscht. Kiel mit einer guten Moral und einer weiteren Chance von Atanga, die der überragende Himmelmann abermals zunichte machte (75.). Sechs Minuten später, musste sich der St. Pauli-Keeper aber geschlagen geben, als Baku den Ball ins lange Eck schlenzte. Kiel drängte nun auf den Ausgleich, ließ es aber an der letzten Präzision vermissen (88./Serra). Dass Matt Penney in der Nachspielzeit noch die Gelb/Rote-Karte sah war nur noch eine Randnotiz wert.

Fakt ist, die effizientere Mannschaft konnte jubeln und die Gäste aus Kiel ärgerten sich über die zweite Auswärtsniederlage der Saison. KSV-Cheftrainer André Schubert analysiert: „Die Mannschaft mit den glücklicheren Momenten hat heute gewonnen. Wir haben wahnsinnig viel in das Spiel investiert, aber aus einer Reihe von guten Chancen kein Tor gemacht. Ich kann meiner Mannschaft aber keinen Vorwurf machen, denn sie hat ein gutes Auswärtsspiel gemacht.“ Jos Luhukay ordnete den Erfolg etwas anders ein: „Wir sind erleichtert, dass wir die ersten drei Punkte geholt und erkämpft ha-

ben. Meine Mannschaft ist an ihre Grenze gegangen, aber die Fans haben ihr nochmals zusätzlich Energie gegeben. Es war eine Wechselwirkung und sie sind an dem Sieg beteiligt. Für James Lawrence war es fantastisch. Er hat neben seinem Tor auch ein richtig gutes Spiel gezeigt. Auch Daniel Buballa und Robin Himmelmann haben ein klasse Spiel gezeigt. Heute haben wir das Glück erzwungen.“ (FS)

2. Bundesliga

P	Verein	Sp	Tore	Pkt.
1.	Hamburger SV	4	10:3	10
2.	DSC Arminia Bielefeld	4	10:6	8
3.	VfB Stuttgart	4	6:4	8
4.	SV Sandhausen	4	6:4	7
5.	FC Erzgebirge Aue	4	6:5	7
6.	SpVgg Greuther Fürth	4	5:4	7
7.	VfL Osnabrück	4	6:4	6
8.	Karlsruher SC	4	9:9	6
9.	1. FC Nürnberg	4	4:7	6
10.	Hannover 96	4	6:4	5
11.	SV Darmstadt 98	4	3:5	5
12.	1. FC Heidenheim 1846	4	6:7	4
13.	SSV Jahn Regensburg	4	5:6	4
14.	FC St. Pauli	4	5:7	4
15.	Holstein Kiel	4	4:6	4
15.	SG Dynamo Dresden	4	4:6	4
17.	VfL Bochum 1848	4	7:10	2
18.	SV Wehen Wiesbaden	4	6:11	1

Die letzten Spiele

SV Darmstadt 98 - SG Dynamo Dresden	0:0
FC Erzgebirge Aue - VfB Stuttgart	0:0
Hannover 96 - SpVgg Greuther Fürth	1:1
Jahn Regensburg - Arminia Bielefeld	1:3
VfL Bochum 1848 - SV Wehen Wiesbaden	3:3
1. FC Nürnberg - VfL Osnabrück	1:0
1. FC Heidenheim 1846 - SV Sandhausen	0:2
Karlsruher SC - Hamburger SV	2:4
FC St. Pauli - Holstein Kiel	2:1

Die nächsten Spiele

30.08.19 - 18:30	1. FC Nürnberg - 1. FC Heidenheim
30.08.19 - 18:30	SV Sandhausen - SV Darmstadt 98
31.08.19 - 13:00	Arminia Bielefeld - Greuther Fürth
31.08.19 - 13:00	Dynamo Dresden - FC St. Pauli
31.08.19 - 13:00	Wehen Wiesbaden - Jahn Regensburg
01.09.19 - 13:30	Hamburger SV - Hannover 96
01.09.19 - 13:30	Holstein Kiel - FC Erzgebirge Aue
01.09.19 - 13:30	VfL Osnabrück - Karlsruher SC
02.09.19 - 20:30	VfB Stuttgart - VfL Bochum 1848



arp Fußbodenbeläge

Inh. Andreas Töllen
Eichkamp 11-13 · 24116 Kiel
Handy 0172/514 61 02
E-Mail: info@arp-kiel.de

04 31 / 3 64 07 06

Fußböden aller Art – Teppich, PVC, Parkett, Laminat – vom Aufmaß bis zur Ausführung



Wolff's Revier

Auto-Service mit Biss

- Inspektion
- HU - AU
- Reparaturen aller Art
- Karosserie-Instandsetzung
- Lackierarbeiten
- Radio- und Telefoneinbau
- Windschutzscheiben-austausch
- Zubehör
- Service rund ums Auto
- Nachrüstung AHK

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.
8.00-17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Hahnbuschweg 3 · 24222 Schwentinental · Telefon 0431-67941220
Home: www.kfz-wolff.de · Mail: info@kfz-wolff.de

Zimmerei Wendorf



Zimmerei Meister-Betrieb



Kührener Straße 126 · 24211 Preetz
Telefon 04342-82007 · Fax 82015
Mobil 0177-6873839
zimmerei.wendorf@gmx.de



Das Nordderby in Noten

VON FRANK SORGATZ

FC St. Pauli:

Anerkennung: Daniel Buballa bekam von den St. Pauli-Fans viel Applaus für seine Leistung.

Foto: pin



Himmelmann: Weltklasse. St. Paulis Keeper zeigte drei Glanzparaden und verdiente sich die Bestnote. **Note 1**

Kalla: Musste aufgrund seiner gelben Karte zur Pause raus. In den ersten 45 Minuten mit Kampf, Einsatz und ganz viel Willen. Bekam mehrfach Applaus von der Gegengerade. **Note 3**

ab 46. Lankford: Sollte über rechts für neuen Schwung sorgen, als Miyaichi nach hinten rutschte. Klappte aber nicht wirklich. **Note 4**

Lawrence: Traumdebüt für den walisischen Nationalspieler. Mit ganz viel Ruhe am Ball und extrem kopfballstark. Tolle Passquote von 92 Prozent. So einer hat dem Kiezclub gefehlt. **Note 1,5**

Buballa: Der Kapitän zeigte eine starke Partie. Erst in der Dreier-Kette, später in der Vierer-Kette eine echte Bank. **Note 2**

Miyaichi: Sah beim Gegentreffer ganz alt aus. Ansonsten eine erneut gute Vorstellung des flexiblen Japaners. Seine Tempoläufe sorgten immer wieder für Entlastung. **Note 3**

Becker: Mit Licht und Schatten. Der Techniker übertreibt es ab und an mit den Kabinettstückchen. Aber der Youngster hat so viel Potential, da verzeiht man schnell. **Note 3,5**

ab 67. Hoffmann: Er wirkt auf der Sechs nach wie vor zu hüftsteif. In der Luft aber ein Faktor. **Note 4**

Knoll: Der Oberkämpfer. Haute sich in jeden Zweikampf, als wenn es der Letzte gewesen wäre. Auf der Sechs wichtiger Stabilisator. **Note 3**

Penney: Unglücklicher Auftritt des zweiten Neuen. Zeigte zwar viel Herz auf der linken Seite, aber auch viele Fehlpassse und Unstimmigkeiten. Fehlt in Dresden aufgrund der unnötigen Gelb-Roten-Karte. **Note 4,5**

Möller Daehli: Der Zehner tobte sich hinter der Doppelspitze aus. Immer anspielbar und diesmal mit Power für 90 Minuten. **Note 2,5**

Conteh: Wow, was für ein Tor! Der Sprinter sorgte für Ekstase am Millern-tor. Auch wenn nicht jedes Dribbling klappte: Er ist ein Juwel. **Note 2**

ab 84. Sobota: Der Pole siegte mit.

Diamantakos: Der Vorbereiter für Contehs Sololauf. Ackerte wie eh und je. Wichtig als Anspielstation und Ballfestmacher. **Note 3**

Holstein Kiel:

Starkes Debüt: Salih Özcan wusste im Kieler Mittelfeld zu gefallen.

Foto: pin



Reimann: Sein Patzer vor dem ersten Tor war eklatant. Auch sonst nicht immer sicher. **Note 5**

Ignjovski: Der Rechtsverteidiger war nicht frei von Fehlern. Nicht nur beim 2:0 fehlte die Antrittsschnelligkeit. **Note 4,5**

Neumann: Im direkten Zweikampf sowie in der Luft gut, im Aufbau mit unübersehbaren Mängeln. **Note 4**

Wahl: Der Kapitän zeigte sich weitestgehend stabil und gewann die Vielzahl seiner Zweikämpfe. Beim zweiten Gegentor aber auch unglücklich beteiligt. **Note 3**

van den Bergh: Haute sich auf links voll rein und trieb immer wieder mit an. Schlug viele Flanken. **Note 3**

Mühling: Erste Hälfte war der Achter ohne Wirkung. Nach dem Wechsel taute er auf. Dann endlich agiler und mit mehr Einfluss. **Note 3,5**

Sander: Das Talent musste leider früh verletzt raus. **Note 4**

ab 27. Serra: Ackerte enorm, blieb im Abschluss aber glücklos. **Note 3,5**

Özcan: Gutes Debüt des Neuzugangs vom 1.FC Köln. Lief im Mittelfeld viel und war immer anspielbar. Wird in den kommenden Wochen eine Verstärkung werden. **Note 2,5**

Lauberbach: Mit Licht und Schatten. Hatte in der ersten Hälfte zwei gute Gelegenheiten. Teilweise aber zu leicht vom Ball zu trennen. Muss zudem robuster werden. **Note 4**

ab 46. Atanga: Wechselhaft. Seine Geschwindigkeit ist beeindruckend, aber noch zu verspielt. Bitter, dass er wieder raus musste. **Note 4**

ab 85. Khelifi: Versuchte in den Schlussminuten noch einen Punkt mit an die Förde zu nehmen. Es blieb beim Versuch.

Baku: Toller Schlenzer zum Anschlusstreffer. Ist aufgrund seines Tempos oft nicht zu halten. Bester Kieler und das nicht nur wegen seines Tores. Bekam von seinem Coach auf der PK ein Sonderlob. **Note 2**

Lee: Nicht so auffällig wie gegen Karlsruhe, trotzdem mit klugen Ideen. Zwischen den Linien viel unterwegs. Die Hamburger Defensive hatte so ihre Mühen mit Kiels Regisseur. **Note 3**

Zimmerei-Holzmiichel e.K.
Inh. Zimmerermeister Michael Wohler

Qualität am Haus und Dach
Ihre Zimmerei in Boostedt für Neumünster und Umgebung (0 43 93) 888

Stückenredder 28a · 24598 Boostedt · Tel. 04393 / 888 · Mobil 0173 9488444
info@zimmerei-holzmiichel.de · www.zimmerei-holzmiichel.de

*Alles unter einem Dach
alles aus einer Hand*

Reese Baugeschäft
Hermann Reese Baugeschäft GmbH und Co. KG

Reese
Garten- und Landschaftsbau GmbH

KR MIETSERVICE
BAUMASCHINENVERMIETUNG

Eiderkampsredder 6
24582 Bordesholm
Tel. 0 43 22 / 30 32
info@reese-bau.de



Impressionen vom Spiel aus dem Millerntor-Stadion

Nord-Derby



Tolles Ambiente: Das Millerntor war am Montagabend restlos ausverkauft. **Lautstark:** Beide Fanlager unterstützen ihre Teams 90 Minuten lang.



Rückkehr: André Schubert und Fabian Boll (hier mit Sportchef Wohlgemuth) wurden am Millerntor freundlich begrüßt.



Schnell, schneller, Conteh: Kiels Neumann hatte große Probleme mit Christian Conteh



Applaus: Jos Luhukay bedankte sich nach dem Heimsieg bei den eigenen Fans.



Pech: Janni Serra trifft nur den Pfosten.

Kein Glück: Nach der Gala gegen Karlsruhe blieb Kiels Lee diesmal glücklos. Fotos: Pin



IHR SPEZIALIST FÜR DIESEL, HEIZÖL UND GAS

☎ 04331 / 35050



ENERGIE-SERVICE RENDSBURG · Lundener Str. 14 · 24768 Rendsburg · www.hoyer-energie.de

Fakten zum nächsten Holstein-Gegner: Erzgebirge Aue

Fakten zum nächsten Holstein-Gegner: Erzgebirge Aue



Gleich sechs verschiedene Namen trug der Verein seit seiner Gründung.

Zentra Wismut Aue (ab 1950), BSG Wismut Aue (ab 1951), SC Wismut Karl-Marx-Stadt (ab 1954), BSG Wismut Aue (ab 1963), FC Wismut Aue (ab 1990) und seit 1993 FC Erzgebirge Aue. Dreimal gewann Aue die DDR-Meisterschaft (1956, 1957 und 1959). Den FDGB-Pokal konnte man einmal gewinnen (1955). Insgesamt stand Aue fünfmal im Europapokal. 1957/58, 1958/59 und 1960/61 im Europapokal der Landesmeister und 1985/86 so-

wie 1987/88 im UEFA-Pokal. Dreimal gelang der Aufstieg in die 2. Bundesliga (2003, 2010 und 2016).

Der FC Erzgebirge Aue steht nach insgesamt 13 Jahren im Bundesliga-Unterhaus auf Platz 34 der Ewigen Zweitliga-Tabelle. Es gab bislang in der Regionalliga Nord, 3. Liga und 2. Bundesliga zwölf Aufeinandertreffen zwischen Aue und Holstein Kiel, dabei gab es für Holstein 5 Siege und für Aue vier Erfolge. Das letzte Spiel im März 2019 entschied die KSV Holstein mit 5:1 für sich. Nach dem bisher guten Saisonstart in der 2. Bundesliga ging die Sieges-

serie für den FC Erzgebirge Aue auch im DFB-Pokal weiter. Die Veilchen siegten in der 1. Runde bei Wacker Nordhausen mit 4:1

und gastieren nun in der 2. Runde beim Erstligisten Fortuna Düsseldorf.

(RS)



Aue Fans in Kiel

Foto: pin

Yann Aurel Bisseck verlässt die KSV – Neu an der Förde Khelifi & Özcan

Transfer-Doppelschlag der Störche sorgt für Qualität



Holstein Kiel und der 1. FC Köln lösen den ursprünglich bis zum 30.06.2020 laufenden

Leihvertrag von Innenverteidiger Yann Aurel Bisseck vorzeitig auf. Der U19-Nationalspieler

wird künftig in der zweiten holländischen Liga für Roda JC Kerkrade auflaufen.

Der 18-jährige Bisseck wechselte im Januar dieses Jahres zur KSV. Er kam in der abgelaufenen Spielzeit auf drei Kurzeinsätze in der 2. Liga und stand fünf Mal mit der U23 auf dem Platz. In der vergangenen Woche erhielt er vom DFB die Fritz-Walter-Medaille in Bronze für außerordentliche sportliche Qualitäten.

„Aurel ist ein schneller und kopfballstarker Innenverteidiger“, erklärt Geschäftsführer Sport Fabian Wohlgemuth, „der sich hier in Kiel als sehr professionell und entwicklungsfähig gezeigt hat. Da für Spieler in seinem Alter vor allem Spielpraxis sehr wichtig ist, wir ihm diese hier in Kiel aber nicht garantieren können, haben wir seinem Wunsch entsprochen und den

Leihvertrag aufgelöst. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute und viel Erfolg.“

Neuzugang: Salim Khelifi

Der Schweizer Salim Khelifi wechselt auf Leihbasis mit Kaufoption vom Schweizer Erstligisten FC Zürich zur KSV Holstein. Der 25-jährige Rechtsfuß, der auf den offensiven Außenbahnen zuhause ist, stand von Januar 2014 bis Sommer 2018 bei Eintracht Braunschweig unter Vertrag. Insgesamt bestritt er für die Löwen knapp 90 Pflichtspiele in der ersten und zweiten Bundesliga.

Im Sommer 2018 wechselte er in die Schweizer Super League zum FC Zürich. Dort stand der 47-malige Junioren-Nationalspieler in der vergangenen Saison insgesamt 28 Mal in Liga und Pokal auf dem Platz (6 Tore / 7 Assists) und absolvierte sieben Europa-League Spiele (1 Tor).

„Wir freuen uns sehr, mit Salim Khelifi einen schnellen und extrem wendigen Mittelfeldspieler für uns gewonnen zu haben“, so Fabian Wohlgemuth, Geschäftsführer Sport der KSV. „Er ist

dribbelstark, sucht die Einsgegen-Eins-Situationen und macht die für unser Spiel so wichtigen Läufe in die Tiefe. Wir erhoffen uns von ihm, dass er unser Offensivspiel noch variabler und schneller macht.“

„Kiel ist eine spielstarke Mannschaft, in der ich meine Qualitäten sehr gut einbringen kann“, ergänzt Salim Khelifi. „Ich freue mich auf mein neues Team und das gesamte Umfeld. Nun gilt es, schnellstmöglich die Spielidee und die taktische Ausrichtung zu erfassen, um der Mannschaft auf dem Platz zu helfen und gemeinsam erfolgreich zu sein.“

Neuzugang: Salih Özcan

Der 21-jährige Salih Özcan wechselt vom 1. FC Köln zur KSV Holstein und unterschreibt einen Vertrag bis zum 30.06.2020.

Özcan wurde im Nachwuchsleistungszentrum des Bundesligisten ausgebildet und schaffte 2018 den Sprung in den Profikader. Mit 18 Jahren bestritt der zentrale, offensive Mittelfeldspieler sein erstes Bundesliga-Spiel für die Kölner. Insgesamt kommt er

auf 50 Partien in der ersten und zweiten Bundesliga und fünf Einsätze in der Europa-League-Saison 2017/18.

Außerdem bestritt der Rechtsfuß fast 50 Spiele für die Junioren-Nationalmannschaften des DFB. Dabei führte er in der vergangenen Saison die U20 als Mannschaftskapitän auf den Platz.

„Salih Özcan ist ein technisch starker, aggressiver Spieler, der für sein Alter schon reichlich Bundesliga-Erfahrung vorweisen kann“, freut sich Fabian Wohlgemuth, Geschäftsführer Sport der KSV. „Er ist im zentralen Mittelfeld auf allen Positionen einsetzbar und wird unser Spiel noch flexibler und unberechenbarer machen.“

„Holstein ist eine spielstarke, offensiv ausgerichtete Mannschaft“, so Salih Özcan. „Mein Ziel ist es, mich schnell zu integrieren, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam erfolgreich zu sein.“

Die beiden Vereine verständigten sich auf eine Leihe mit abgeschlossener Kaufoption.

(RS)

nordische.

Lichtwerbung und mehr...



Werbeanlagen
LED & Neotechnik
Digital Signage
Folienbeschriftungen
Digital- & Siebdruck
Metallbau & CNC-Fräsen
Entwurf & Gestaltung
Fertigung & Montage
Wartung

Nordische Leuchtröhren GmbH | Wellseedamm 4d | 24145 Kiel
Tel. 0431 - 71 11 41 | info@nordische-kiel.de | www.nordische.de



Kieler Matrosen
Gebäudereinigung
Eckernförder Str. 93a / 24116 Kiel
Tel. 0431 / 88 86 69 07

www.kieler-matrosen.de



Moralisch bedenklich

Piffe gegen Bakery Jatta am Sonntagnachmittag im Karlsruher Wildparkstadion bei der Partie des KSC gegen den Hamburger SV (2:4).

Die Heim-Fans zeigten ein bedenkliches Gesicht den Gäste-spieler über die 90 Minuten auszupfeifen, wenn der am Ball

war. Hintergrund war die „Causa Jatta“, die dem Gambier seit Wochen anhängt. Der DFB und die DFL wollen bis Mitte September entscheiden, wie es um die Spielgenehmigung des 2016 zum HSV gestoßenen Flüchtlings steht.

Nächster Protest?

Zusätzlich erwägen die Karlsruher, wie schon zuvor der 1. FC Nürnberg und der VfL Bochum, Protest einzulegen. Im Vorweg hatte Oliver Kreuzer gesagt: „Wir warten erst einmal das Ergebnis ab und beraten uns dann morgen, wie wir vorgehen. Man muss sich nur mal vorstellen, nächste Woche platzt die Bombe, es werden Punkte annulliert und wir steigen am Ende wegen zwei Punkten ab. Das wäre natürlich ein Drama.“ Der HSV geht auf Konfrontation mit den Verbänden. Sportchef Julian Boldt forderte jüngst eine schnelle von den Verbänden. Der KSC wird voraussichtlich der dritte Verein sein, der sich versucht, eine Hintertür aufzuhalten. Moralisch auf jeden Fall bedenklich...

Kittel sieht nach wie vor Luft nach oben

Die Partie war eigentlich schon nach dem 3:0 durch Sonny Kittel nach 67 Minuten entschieden. „Der KSC hat sich in der Halbzeit noch einmal zusammengekauert. Sie haben bewiesen, dass sie zurückkommen können und Qualität in der Mannschaft haben. Heute hat man wieder gesehen, dass man in der 2. Liga nicht nachlassen darf und bis zum Abpfiff wach und konzentriert bleiben muss. Das ist uns nicht immer gelungen, wir haben zu viele Fehler gemacht. Daran müssen wir arbeiten, um es in Zukunft besser zu machen. Zum Glück hat Jairo am Ende den Sack zuge-macht“, sagte der Hamburger Doppel-Torschütze danach.

HSV vs. HSV mit Hunt?

Für den HSV spielte er gut, zeigte eine gute Einstellung, dem Karlsruher Druck standzuhalten, der nach der Pause aufkam. So spielt ein Aufsteiger und der Verdienst soll noch vor

der Länderspielpause am kommenden Sonntag im Heimspiel gegen Hannover 96 weiter steigen. Mit 13 Punkten wäre man dann nach fünf Spieltagen klar die Nummer eins. Möglich, dass Kapitän Aaron Hunt dann wieder dabei ist. In Karlsruhe musste er noch einmal pausieren. (rk)

Regionalliga Nord

P	Verein	Sp	Tore	Pkt.
1.	VfL Wolfsburg II	6	17:4	16
2.	VfB Lübeck	5	14:4	15
3.	SV Drochtersen/Assel	6	13:8	12
4.	SC Weiche Flensburg	6	8:5	12
5.	Holstein Kiel II	5	10:11	10
6.	Hannover 96 II	6	6:13	9
7.	Hamburger SV II	5	15:7	8
8.	TSV Havelse	6	10:10	8
9.	VfB Oldenburg	6	7:7	8
10.	SV Werder Bremen II	6	8:11	8
11.	Eintracht Norderstedt	6	16:15	7
12.	Lüneburger SK Hansa	6	11:11	7
13.	BSV Rehden	6	5:7	6
14.	FC St. Pauli II	5	9:10	4
15.	SSV Jeddeloeh	6	13:15	4
16.	HSC Hannover	6	4:8	4
17.	Altona 93	6	6:13	4
18.	Heider SV	6	5:18	3

Die letzten Spiele

BSV Rehden - VfB Oldenburg	1:1 (0:0)
Heider SV - SV Drochtersen/Assel	1:2 (0:1)
SC Weiche Flensburg - Hamburger SV II	2:0 (1:0)
VfL Wolfsburg II - Eintr. Norderstedt	4:0 (2:0)
FC St. Pauli II - Hannover 96 II	1:2 (1:2)
Altona 93 - TSV Havelse	0:3 (0:0)
Lüneburger SK Hansa - SSV Jeddeloeh	5:3 (4:0)
HSC Hannover - SV Werder Bremen II	2:2 (1:1)

Die nächsten Spiele

28.08. - 19:00	TSV Havelse - VfB Oldenburg
28.08. - 19:00	Werder Bremen II - Weiche
28.08. - 19:00	Hamburger SV II - BSV Rehden
28.08. - 19:00	Altona 93 - Lüneburger SK Hansa
28.08. - 19:00	SSV Jeddeloeh - Heider SV
28.08. - 19:00	SV Drochtersen/Assel - St. Pauli II
28.08. - 19:00	Hannover 96 II - Holstein Kiel II
28.08. - 19:19	VfB Lübeck - VfL Wolfsburg II
28.08. - 19:30	Eintr. Norderstedt - HSC Hannover
31.08. - 12:00	VfL Wolfsburg II - Hannover 96 II
31.08. - 13:30	Weiche - Eintr. Norderstedt
31.08. - 14:00	Heider SV - Altona 93
31.08. - 15:00	BSV Rehden - SV Werder Bremen II
01.09. - 14:00	Holstein Kiel II - SV Drochtersen/Assel
01.09. - 14:00	FC St. Pauli II - SSV Jeddeloeh
01.09. - 15:00	Lüneburger SK Hansa - TSV Havelse
01.09. - 15:00	VfB Oldenburg - Hamburger SV II
01.09. - 15:00	HSC Hannover - VfB Lübeck

Goalgetter

Ahmet Arslan	VfB Lübeck	5
Thorben Deters	Lüneburger SK	5
Tobias Fagerström	Hamburger SV II	5
Alexander Neumann	Drochtersen/Assel	5



Sonny Kittel war für den HSV wieder erfolgreich. Foto: LOBECA/Gettschat

OTTOshop

Brigitte Kunz – Agenturleiterin

Schwartauer Allee 1 • 23554 Lübeck • Telefon 0451/47 87 23
Fax 0451/479 95 76 • ottoshop-kunz@t-online.de

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 10.00 bis 13.00 Uhr + 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 bis 13.00 Uhr • Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Hermes Paket-Service

VfB Lübeck:

4000 plus x beim Knallerspiel gegen Wolfsburg II?

VfB seit März 2018 ohne Heimmiederlage



An der Lohmühle darf man mit Stolz auf die letzten Wochen zurückschauen. Auch wenn Lübeck in der ersten Runde im DFB-Pokal das Aus gegen Zweitligist St. Pauli ereilte, läuft es in der Spielzeit 2019/2020 so richtig gut für den schleswig-holsteinischen Traditionsverein.

In der Regionalliga Nord wurden alle bisherigen Partien gewonnen, die optimale Ausbeute von 15 Zählern in fünf Partien verbucht. Auch im Landespokal hielt sich der VfB schadlos, zog jüngst durch ein ungefährdetes 4:1 (1:0) bei Oberligist PSV Neumünster in das Halbfinale ein. Das alles war vor einer Woche. Seit diesem Zeitpunkt konnten die Kicker der Grün-Weißen regenerieren, da das Landesderby bei Holstein Kiel II auf Mitte Dezember verschoben wurde, sich auf die nächste Aufgabe konzentrieren. Und die hat es in sich, empfängt das Landerl-Team doch am heutigen Mittwochabend und am Tag des 100. Jubiläums entsprechend um 19.19 Uhr die Reservemannschaft des VfL Wolfsburg. Deutlicher ausgedrückt: Es treffen der Tabellenerste und der Tabellenzweite aufeinander, jene Clubs, die schon in der Spielzeit 2018/2019 unter sich die Meisterschaft ausspielten. Daniel Halke ordnet die Aufga-

be wie folgt ein: „Wolfsburg hat eine gute Mannschaft, doch wir sind selbstbewusst genug, glauben daran, dass wir in diesem Sechs-Punkte-Spiel bestehen werden.“ Einer großen Unterstützung darf sich der VfB gewiss sein. Weit über 4000 Anhänger werden erwartet. „Wir freuen uns auf das Spiel, hoffen natürlich auf eine gute Kulisse und viele Fans beim Spitzenspiel. Verdient hätten wir uns das“, so der Kapitän des VfB, der mit seiner Mannschaft seit März 2018 kein Heimkick auf der Lohmühle mehr verloren hat.

VFB-FEIERLICHKEITEN GEHEN WEITER, EHRENTAMTLICHE TAFELHELFER UND POLITIKER DABEI

Mit einem weiteren großen Jubiläums-Event feiert der VfB Lübeck, gegründet am 28. August 1919, heute seinen 100. Geburtstag. Am Mittwoch, dem exakten Jubiläumstag um 19.19 Uhr ist Anstoß auf der Lohmühle gegen den VfL Wolfsburg II in der Regionalliga Nord. Tolle Geste: Unter den vielen Zuschauern werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der 60 Tafeln in Schleswig-Holstein und Hamburg sein. Die Gastgeber luden alle Tafelhelfer aus dem Norden zu

der spannenden Begegnung um die Tabellenspitze und der möglichen Meisterschaft ein. „Das ist ein ganz besonderes Dankeschön des Traditionsclubs VfB Lübeck für die vielen Frauen und Männer, die täglich Lebensmittel vor der Vernichtung retten und sich für Menschen engagieren, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen“, freut sich Konsul Bernd Jorkisch, Vorstandsvorsitzender der Tafelstiftung Schleswig-Holstein-Hamburg, über die Aktion. Damit nicht

genug: Signierte Originaltrikots der Lübecker Spieler vom spannungsgeladenen DFB-Pokalspiel gegen den FC St. Pauli werden versteigert. Der Erlös ist ebenso für die Tafelstiftung vorgesehen, wie das Geld aus der Sammlung der Jugendspieler und Schiedsrichter des VfB bei den Zuschauern. Damit nicht genug: Auch Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther hat seinen Besuch in Lübeck angekündigt. Dann kann ja nichts mehr schief laufen vor großer Kulisse... (SR)



VfB-Angreifer Patrick Hobsch und sein Team wollen auch gegen Wolfsburg II so schön jubeln. Foto: SR

Burchardt

CONTAINER-DIENST

Entsorgung leicht gemacht!

Wir entsorgen für Sie: **Wir liefern auch:**

- Bauschutt
- Baumischabfall
- Bauholz
- Bodenabfuhr
- Holz
- Grünabfälle
- Sonderabfälle
- Sand
- Kies
- Straßenbaustoffe
- Recyclingbaustoffe
- Mutterboden
- Mietrüttler
- EMS-Isolierschlamm

- auch Kleinstmengen preiswert -

 **04361-51130**

Sebenter Weg 46 · 23758 Oldenburg/Holstein
 info@burchardt-transporte.de
 www.burchardt-transporte.de

Container-Dienst • Logistik
Güterkraftverkehr • Lagerei

Entsorgungsfachbetrieb
 Zertifiziert für:
 Einsammeln / Befördern
 Lagern / Behandeln
 Entsorgungsgesellschaft Süderwisch-Holstein e.V.

TRANSPORTE

KGmbH

Nach der Niederlage gegen Hannover 96: St.Pauli-Nachwuchs muss in der Englischen Woche punkten

Philipkowski fordert defensive Stabilität



Diese Niederlage hat weh getan. Die U23 des FC St.Pauli hat im Heimspiel gegen die Zweitvertretung von Hannover 96 wichtige Punkte liegen gelassen – und das trotz der Unterstützung der Profis Johannes Flum, Rico Benatelli und Ersin Zehir. Die Art und Weise der 1:2-Niederlage war dabei besonders ärgerlich – speziell, weil die Gastgeber früh (8.) durch Jannes Wieckhoff in Führung gegangen waren. Cheftrainer Joachim Philipkowski: „Das Verteidigen ist ein ganz großes Manko bei uns und deswegen haben wir nur vier Punkte.“ Stimmt, denn schon in den Spielen zuvor gegen Norderstedt und Lübeck war die defensive Anfälligkeit erkennbar. Gegen die bis dahin harmlosen Niedersachsen reichte ein langer Ball, um die junge Vierer-Abwehrkette auszuhebeln. Der Ex-HSVer Marco Drawz nutzte die Unkonzentriertheit aus und traf zum Ausgleich (13.). In der Folge kippte die bis dato einseitige Partie und Hannover wurde aktiver. Philipkowski: „Nach dem Fehler passiert was in den Köpfen der jungen Spieler. Einem Marvin Senger oder Hugo Teixeira hat man dieses Tor angemerkt.“



Zeigte gegen Hannover eine gute Leistung und traf zum 1:0 - FC St. Pauli Rechtsverteidiger Jannes Wieckhoff.
Foto: Archiv

Die Folge: Kurz vor der Pause fiel das 1:2 durch Valdrin Mustafa. Der überragende Drawz bereitete den entscheidenden Treffer sehenswert vor. Allerdings sah auch dort die braun-weiße Hintermannschaft alles andere als gut aus. Nach dem Wechsel hatten die Kiezkicker viel Ballbesitz, fanden aber keine Lösungen. Philipkowski weiß, was in der Englischen Woche (Mittwoch in Drochtersen/Sonntag gegen Jeddelloh) besser werden muss: „Vor dem Tor benötigen wir noch mehr Effektivität und in der Defensive müssen wir in der letzten Reihe konzentrierter sein.“ Auffällig: Durch den Verlust der beiden Conteh-Brüder fehlt das Tempo im Offensivspiel. Philipkowski hofft, dass am Mittwoch Christian Viet (Hüftprellung) zurückkehren kann. Zudem besteht die Option, dass einige Profis Spielpraxis sammeln können. Beim Hannover-Spiel durfte das über 90 Minuten Johannes Flum machen, der als Ballverteiler auf der Sechs zu überzeugen wusste. „Ich brauchte Wettkampfpraxis und mit den Jungs hat es Spaß gebracht. Ich fühle mich körperlich gut und würde nicht nein sagen, wenn ich am Samstag in Dresden im Profikader wäre.“ **(Frank Sorgatz)**

Es fehlt noch ein Schritt zum Ankommen



Den Abstieg 2017/18 konnte der Hamburger Traditionsverein postwendend wieder ausbügeln.

Am letzten Spieltag der vergangenen Saison überholte man Teutonia 05 und ging als Meister der Oberliga Hamburg, es war der erste Meistertitel seit 69 Jahren, in die Aufstiegsrunde zur Regionalliga Nord. Dort konnte sich Altona neben dem Heider SV durchsetzen und war direkt wieder zurück auf Regionalliga Boden. Natürlich war den Hamburgern klar, dass diese Saison eine schwierige wird und es wie in der letzten Regionalliga Saison aller Voraussicht nach wieder gegen den Abstieg

gehen wird. Nur, dass dieser dieses Mal auch verhindert werden soll. Doch der Saisonauftakt war alles andere als rosig. Altona 93 musste direkt zum Start ein 2:5 bei Eintracht Norderstedt einstecken. Der deutlichen Derby Schlappe folgten zwei knappe Niederlagen gegen den Aufstiegs kandidaten VfB Lübeck (1:2) und bei der Reservemannschaft von Hannover 96 (1:2). Null Punkte schon nach drei Spieltagen standen die 93er gefühlt mit dem Rücken zur Wand. Und dann gelang ein Befreiungsschlag: Mit dem 2:1 im Heimspiel gegen Drochtersen/Asse 1 holte das Team von Berkan Algan seine ersten drei Punkte.

Nach dem Spiel erklärte der Trainer durchaus erleichtert: Heute hatten wir auch mal ein Stück weit Glück. Gegen Lübeck ging er bei uns rein und gegen Hannover wollte er nicht rein. Aber die Jungs wollten unbedingt und umso froher sind wir, dass wir die Fans heute begeistern konnten.“ Doch so richtig genutzt werden konnte die Begeisterung nicht und der Auftrieb flachte direkt wieder ab. Natürlich ist das 0:0 in Jeddelloh als ordentliches Ergebnis und somit als gewonnener Punkt zu betrachten. Doch aufgrund der folgenden 0:3 Heimpleite gegen den TSV Havelse, bleiben unter dem Strich zwei torlose Spiele, die zeigen,

dass Altona 93 gerade in der Offensive noch einiges zu tun hat, um in der neuen Liga Schritt halten zu können. Und nun kommt am heutigen Mittwoch (Anstoß: 19 Uhr eines der Teams auf die Adolf Jäger Kampfbahn, denen man im Abstiegskampf gerade in den Heimspielen Paroli bieten sollte. Als Pflicht werden drei Punkte gegen den Lüneburger SK nicht zu bezeichnen sein, aber es gibt keinen Zweifel, dass ein zweiter Saisonsieg so langsam her muss, damit man nicht Gefahr läuft, schon früh im Tabellenkeller zu versanden. **(Christopher Voges)**

Englische Woche für Holsteins U23



Sowohl Holsteins U23 als auch der VfB Lübeck waren am vergangenen Wochenende in der Regionalliga Nord spielfrei.

Das Landesderby, das von den Spielplanmachern ursprünglich für das vergangene Wochenende angesetzt worden war, soll – Sicherheitsgründe geben den Ausschlag - voraussichtlich am 15. Dezember aus-

getragen werden. Auf jeden Fall soll es zeitgleich zu einem Auswärts-Spiel der Holstein-Zweitligamannschaft stattfinden. Mit einem Spiel weniger und insgesamt zehn Punkten rangieren die Kieler Störche derzeit auf Platz 5 der Regionalliga-Tabelle. Die Vorstellungen der Werner-Elf waren abgesehen von der herben 0:6-Niederlage beim Hamburger SV II ausge-

sprochen überzeugend. Die Tatsache, dass Cheftrainer Ole Werner parallel zur Saison in Hennef die Ausbildung zum Fußballlehrer absolviert, scheint der Leistung sowie der guten Stimmung kaum Abbruch zu tun. Trainerassistent Nico Soranno leistet als Vertreter während der Phasen der Abwesenheit einen hervorragenden Job.

Und nun steht die nächste Englische Woche an. Die KSV kann am kommenden Mittwoch um 19 Uhr mit breiter Brust bei Hannover 96 II befreit aufspielen und das Punktekonto weiter aufbessern. Am Sonntag um 14 Uhr gastiert dann die SpVgg Drochtersen/Assel in der CITTI PARK-Arena in Kiel-Projensdorf. Drochtersen gewann am vergangenen Freitag sein Spiel beim Aufsteiger Heider SV mit 2:1. **(RS)**

SC Weiche 08 schlägt HSV II



Das erste Heimspiel musste nicht verloren gehen, das zweite durfte nicht verloren werden. Dementsprechend standen die Kicker des SC Weiche 08 beim dritten

Auftritt vor eigener Kulisse gehörig unter Druck.

Der verwandelte sich in der Anfangsphase in eine Menge Tor-

chancen. Schon nach vier Minuten zappelte der Ball im Netz. Der Vollstrecker hieß Tim Wulff. Der Routinier setzte den U23-Akteuren des Hamburger SV kräftig zu. „Tim Wulff befindet sich in sehr guter Verfassung, agiert sehr clever im Zweikampf“, lobte Marc Peetz. Insgesamt sah der Team-Manager einen „schönen Arbeits-

sieg“. Der hatte in der zweiten Hälfte einen herrlichen Höhepunkt. Auf Empfehlung von Co-Trainer Claus-Dieter Nemet nahm sich Jovan Vidovic nach einem Foul an Dominic Hartmann den Ball. Der slowenische Neuzugang schoss nicht hart, aber platziert – und lenkte das runde Leder in die rechte Ecke. „Ich hatte gesehen, dass

der Torwart zu weit in der Mitte stand“, verriet Jovan Vidovic nach dem ersten Freistoßtor seiner Karriere.

Der SC Weiche 08 hat eine englische Woche vor der Brust. Am Mittwoch muss er bei der U23 von Werder Bremen antreten. Am Samstag gastiert Eintracht Norderstedt im Manfred-Werner-Stadion. (JK)

1.500 feiern den Verlierer Heider SV



Pech für den Heider SV am 6. Spieltag der Fußball Regionalliga Nord.

Der wackere Aufsteiger aus Dithmarschen setzte sich 90 Minuten lang gegen das Spitzenteam SV Drochtersen/Assel

tapfer zu Wehr und stand am Ende dennoch mit leeren Händen da. Am Ende hieß es vor der erneut tollen Kulisse von 1416 Zuschauern im HSV-Stadion an der Meldorfer Straße 1:2 (0:1).

Alexander Neumann hatte die Gäste in der 28. Spielminute per Strafstoß in Führung gebracht und erhöhte in der 53. Minute auf 2:0. Jonah Gieseler besorgte in der 59. Minute den Anschlusstreffer für die Platzherren. Der Strafstoß zum 1:0 für die Gäste aus Niedersachsen war arg umstritten. Pech für den Heider SV in dieser Szene. Am Ende reichte es für Drochtersen. Der Heider SV hat trotz der Niederlage ein weiteres Mal bewiesen, dass er zumindest im heimischen Stadion mithalten kann. Nach dem Schlusspfiff viel Beifall von der Tribüne, die nie aufsteckende Beiroth-Elf hatte sich den auch redlich verdient.

Am kommenden Mittwoch tritt Schlusslicht Heider SV in Jeddeloh an, am Sonnabend kommt es dann zum Duell der Aufsteiger in Heide. Altona 93 hat sich mit rund 400 Schlachtenbummlern angekündigt. (JK)



Südamerikanische Stimmung in Heide



Erneut eine tolle Kulisse in Heide. Fotos: pin

Wolfsburg eine Nummer zu groß



Trotz der 0:4-Niederlage bei der U23 des VfL wirkte Eintracht-Trainer Jens Martens gefasst:

„Wolfsburg spielt in einer anderen Liga als wir. Das ist nicht die Mannschaft, mit der wir uns messen können und wollen“, musste er eingestehen. Die Wolfsburger hatten gefühlte 80% Ballbesitz und ließen den Ball gekonnt durch ihre Reihen zirkulieren, nach Ballverlusten gingen sie sofort drauf und zwangen die Norderstedter zu frühen Abspielfehlern, so dass die Norddeutschen kaum für Entlastung sorgen konnten.

Doch es gab auch positive Aspekte: Die zuletzt gescholtene Defensive machte trotz vier Gegentoren einen guten Job, passte nur einmal nicht auf: beim 4:0 gingen beide Innenverteidiger auf Karamoko und ließen Zamora vor dem Tor sträflich allein. Die anderen drei Treffer waren schwer zu verteidigen: Karamoko brachte Wolfsburg nach tollem Zuspriel von Rizzi aus stark abseitsverdächtigter Position in Führung (9.), Dominik Marx per Sonntagschuss (41.) und Michele Rizzi mit direkt verwandeltem Freistoß (57.) erhöhten auf 3:0.

Eine Szene erhitze allerdings die Norderstedter Gemüter: Wolfsburgs Keeper Philipp Menzel schoss bei einem Abschlag den Ball an Hamajak Bojadgians Hinterteil, von dort trudelte der Ball ins Tor (29.). Der Schiedsrichter wollte jedoch eine Behinderung des Torhüters gesehen haben. „Das war ein klares Tor“, schüttelte Martens den Kopf. Trotzdem wollte er die Schuld nicht beim Schiedsrichter suchen, zu groß war der Leistungsunterschied. „Am Ende wäre das Tor auch nur Ergebniskosmetik gewesen.“

(Marcus Sellhorn)



Heides Calvin Ehlert vor Drochtersens Dario Kovacic



„Bei uns zu Hause geht es ganz schön rund!“

Modernste Fenstertechnologie im schwungvollen Design mit runder Optik: So schön können Energiesparfenster sein. Aber unsere individuell gefertigten Fenster aus hochqualitativen VEKA SWINGLINE Profilen in RAL-A-Qualität sehen nicht nur gut aus, sie sind auch extrem langlebig und stabil.

VEKA Das Qualitätsprofil

Wir beraten Sie gerne ausführlich!

Besuchen Sie unsere
Musterausstellung

Nötzel

Fenster + Türen + Rollläden
Reparaturservice für alle Fabriken
Oststr. 34 • 22844 Norderstedt
Tel. (0 40) 52 68 90-0 • Fax 52 68 90 25
www.noetzel-fenster.de • info@noetzel-fenster.de



Mit einem Tor in der 77. Minute entschied Speck die Partie des Niendorfer TSV gegen Concordia. 1:0 – und so blieb es bis zum Feierabend.

Damit sind die Niendorfer auf Platz vier vorgerückt und gelten als Jäger Nummer drei des TSV Sasel.

Ganz oben thront der TSV Sasel. Das Zankl-Team gewann in Meiendorf und holte sich den fünften Sieg im fünften Spiel.

Der SC Victoria ist durch einen 7:0-Auswärtssieg gegen den SV Rugenbergen nun auf Rang zwei. Dreimal traf Bergmann ins Schwarze und sagte danach: „Der Coach stimmt uns jedes Mal gut ein und gibt uns alle Freiheiten, die wir brauchen. Ebbe ist ein cooler Typ und ich

verstehe mich gut mit ihm. Ich versuche seine Tipps im Spiel umzusetzen und bis jetzt klappt das ganz gut. Wir kommen langsam in Fahrt und besser geht ja immer. Wir konzentrieren uns auf uns und versuchen das Beste auf dem Platz zu bringen“ Den ersten Saisonsieg landete Paloma. Nach einem Rückstand in der ersten Minute schüttelte sich der Aufsteiger kurz und glich drei Minuten später durch Bein aus. Haase drehte die Partie zehn weitere Minuten danach und der zweite Treffer von

Oberliga Hamburg: - NTSV dritter Jäger - Vicky zerpfückt Rugenbergen - Sasel wartet auf Teutonia

Bein (76.) machte den Dreier bei Buchholz 08 fix. Die Niedersachsen rutschten damit auf den letzten Tabellenplatz. Am kommenden Freitag ist

„Großkampftag“. Sechs von neun Partien werden ausgetragen. Das Top-Spiel steigt allerdings am Sonntag zwischen Sasel und Teutonia. (rk)

Flens-Oberliga:

Weißer Weste für Weiche – starker OSV bereichert die Liga

Wie vor dem Start in die Spielzeit schon von vielen gemutmaßt, scheint sich eines klar zu bestätigen: Die Oberliga ist noch schwerer auszurechnen, noch ausgeglichener geworden im Vergleich zu den Vorjahren. Das liegt auch an einigen Aufsteigern. Vom 1. FC Phönix Lübeck wurde so eine Rolle erwar-

tet. Die Husumer SV, ebenso wie der Oldenburger SV hingegen überraschten. Letztgenanntem Club gelang am 5. Spieltag sogar der Sprung auf den 2. Rang im Klassement. Grund genug für Regional Sport beim Sportlichen Leiter des OSV, bei Andreas Brunner nachzufragen.

Andreas Brunner:

„Es kommen jetzt ja auch noch ganz andere Hausnummern.“



Moin Andreas. Bring uns doch zunächst einmal auf den neusten Stand beim Thema Naturrasen, den ihr ja einige Zeit nicht mehr nutzen könnt.

Andreas Brunner: Da hatten wir richtig Pech, dass da rund 500 Krähen drauf waren, die sich dort Würmer gesucht haben und dadurch der Rasen in Mitleidenschaft gezogen wurde. Der Platz muss nun mit Mutterboden aufgefüllt, neu eingesät werden. Wir hoffen im November da wieder rauf zu können. Ansonsten bis du im Sommer ja vom Trainer zum Sportlichen Leiter geworden. War das eine große Umstellung?

Andreas Brunner: Nein, ich bin froh, dass ich jetzt ein bisschen mehr Entlastung habe, nicht jeden Tag auf dem Trainingsplatz stehen muss. Ansonsten mache ich alles, um der Truppe es so angenehm zu machen wie möglich.“

Wie bist du mit dem Saisonstart zufrieden?

Andreas Brunner: Sehr. Schon wie ich die Ansetzungen gesehen hab, keimte bei mir die Hoffnung auf, dass wir einen ordentlichen Start hinlegen. Das ist gelungen. Trotzdem bleibt unser Ziel den Klassenerhalt zu schaffen. Über alles andere reden wir nicht, zumal jetzt ja auch noch die eine oder andere Hausnummer, zum Beispiel Phönix Lübeck auf uns wartet. Vielen Dank Andreas (SR)

Oberliga Hamburg				
P	Verein	Sp	Tore	Pkt.
1.	TSV Sasel	5	16:4	15
2.	SC Victoria Hamburg	5	16:3	10
3.	TuS Dassendorf	4	12:4	10
4.	Niendorfer TSV	5	7:7	10
5.	FC Teutonia 05	5	17:9	9
6.	Hamburger SV III	5	15:8	9
7.	Concordia	5	13:8	9
8.	Barmbek-Uhlenhorst	4	10:7	8
9.	Hamm United	5	9:12	8
10.	TuS Osdorf	5	9:11	6
11.	SV Curslack-N.	5	14:15	5
12.	FC Süderelbe	5	11:15	5
13.	Bramfelder SV	5	8:12	4
14.	USC Paloma	5	8:16	3
15.	Union Tornesch	5	6:14	3
16.	SV Rugenbergen	5	6:19	3
17.	Meiendorfer SV	5	4:10	2
18.	TSV Buchholz 08	5	8:15	2

Die letzten Spiele		
SV Curslack-N. - TuS Dassendorf	2:5 (0:0)	
Barmbek-Uhlenh. - FC Süderelbe	3:1 (1:0)	
Hamburger SV III - TuS Osdorf	4:1 (3:0)	
Meiendorfer SV - TSV Sasel	0:3 (0:1)	
Niendorfer TSV - Concordia	1:0 (0:0)	
SV Rugenbergen - SC Victoria	0:7 (0:2)	
TSV Buchholz 08 - USC Paloma	1:3 (1:2)	
FC Teutonia 05 - Bramfelder SV	4:2 (2:0)	
Union Tornesch - Hamm United	1:1 (1:1)	

Die nächsten Spiele		
30.08.19 - 19:00	Bramfelder SV - Barmb.-Uhlenhorst	
30.08.19 - 19:00	Concordia - TSV Buchholz 08	
30.08.19 - 19:30	Hamm United - SV Curslack-N.	
30.08.19 - 19:30	TuS Osdorf - Niendorfer TSV	
30.08.19 - 19:30	SC Victoria Hamburg - Meiendorfer SV	
30.08.19 - 20:00	FC Süderelbe - Union Tornesch	
31.08.19 - 13:00	TuS Dassendorf - Hamburger SV III	
01.09.19 - 10:45	USC Paloma - SV Rugenbergen	
01.09.19 - 15:00	TSV Sasel - FC Teutonia 05	

Flens-Oberliga				
P	Verein	Sp	Tore	Pkt.
1.	SC Weiche Flensburg II	5	19:3	15
2.	Oldenburger SV	5	21:12	12
3.	TSB Flensburg	5	20:9	10
4.	SV Todesfelde	5	14:8	10
5.	1. FC Phönix Lübeck	5	15:10	9
6.	SV Eichede	5	10:10	9
7.	PSV Neumünster	5	11:13	9
8.	Husumer SV	5	12:10	8
9.	VfB Lübeck II	5	16:11	7
10.	TSV Bordesholm	5	10:9	7
11.	Eutin 08	5	7:6	7
12.	SV Frisia 03	5	10:13	6
13.	Preußen Reinfeld	5	7:13	6
14.	Inter Türkspor Kiel	5	6:17	0
15.	Eckernförder SV	5	3:19	0
16.	TSV Kropp	5	4:22	0

Die letzten Spiele		
SC Weiche Flensburg II - Inter Türkspor	3:2 (2:1)	
Eutin 08 - SV Frisia 03	2:2 (2:1)	
TSB Flensburg - 1. FC Phönix Lübeck	5:1 (4:1)	
Husumer SV - SV Eichede	1:3 (1:1)	
Oldenburger SV - VfB Lübeck II	4:3 (2:2)	
SV Todesfelde - TSV Kropp	5:1 (1:1)	
Eckernförder SV - PSV Neumünster	0:5 (0:2)	
Preußen Reinfeld - TSV Bordesholm	2:3 (1:0)	

Die nächsten Spiele		
31.08.19 - 14:00	1. FC Phönix Lübeck - Oldenburger SV	
31.08.19 - 14:00	VfB Lübeck II - SV Todesfelde	
31.08.19 - 14:00	TSV Kropp - Eutin 08	
31.08.19 - 14:00	TSV Bordesholm - Eckernförder SV	
31.08.19 - 16:00	Inter Türkspor Kiel - Preußen Reinfeld	
01.09.19 - 14:00	PSV Neumünster - Husumer SV	
01.09.19 - 14:00	SV Eichede - TSB Flensburg	
01.09.19 - 15:00	SV Frisia 03 - SC Weiche Flensburg II	



Der Oldenburger ist das Überraschungsteam in der Oberliga derzeit - am Ball mit Andre Petersen, rechts wartet Top-Torjäger Daniel Junge. Foto: SR

Interview mit SG-Trainer Maik Machulla:

„Ich traue meiner Mannschaft unheimlich viel zu“



Maik Machulla, die Saison begann sehr erfolgreich für die SG Flensburg-Handewitt.

Am Mittwoch glückte der erste Titel in Düsseldorf. Es war ein Krimi gegen den THW Kiel.

Maik Machulla: Schön, dass wir mit einem Sieg die Heimfahrt antreten konnten. So oft haben wir den Super Cup schließlich noch nicht gewon-

nen – da freuen wir uns jetzt umso mehr. Es war ein intensives Spiel und ein besonderer Spaß für die Zuschauer. Meine Jungs haben nun gesehen, dass sie gegen Kiel gewinnen können, obwohl uns mit Tobias Karlsson und Rasmus Lauge zwei so wichtige Spieler verlassen haben.

Am Sonntag gewann ihr Team auch den Bundesliga-Auftakt

bei der MT Melsungen.

Maik Machulla: Wir sind sehr stolz auf diese beiden Punkte. Wir sind mit einer gehörigen Portion Respekt vor der MT Melsungen angereist und hatten uns auf ein Angriffsfeuerwerk vorbereitet. Meine Jungs haben sich nicht aus der Ruhe bringen lassen, als die MT Druck aufgebaut hat.

Schon am Donnerstag kommen die Rhein-Neckar Löwen zur nächsten Bewährungsprobe.

Maik Machulla: Ich traue meiner Mannschaft unheimlich viel zu. Wir sind noch lange nicht fertig mit unserer Entwicklung. Jeder übernimmt Verantwortung und zeigt, dass er viel lernen möchte. (JK)

Interview mit THW-Geschäftsführer Viktor Szilagyi:

„Es ist eine große Herausforderung“



Viktor Szilagyi, am Sonntag gab es für den THW Kiel zum Bundesliga-Start einen Heimsieg gegen Göppingen.

Viktor Szilagyi: Ich bin sehr zufrieden. Im Positionsspiel waren wir sehr gut, in Unter- und Überzahl bekamen wir einen kleinen Bruch. Nach der Pause war es umso wichtiger, dass Dario Quenstedt sehr viel Positives

reingebracht hat. Das hat unserer Mannschaft Sicherheit gegeben – auch weil mit Miha Zarabec und Lukas Nilsson zwei Rückraumspieler kaum beziehungsweise gar nicht spielen konnten.

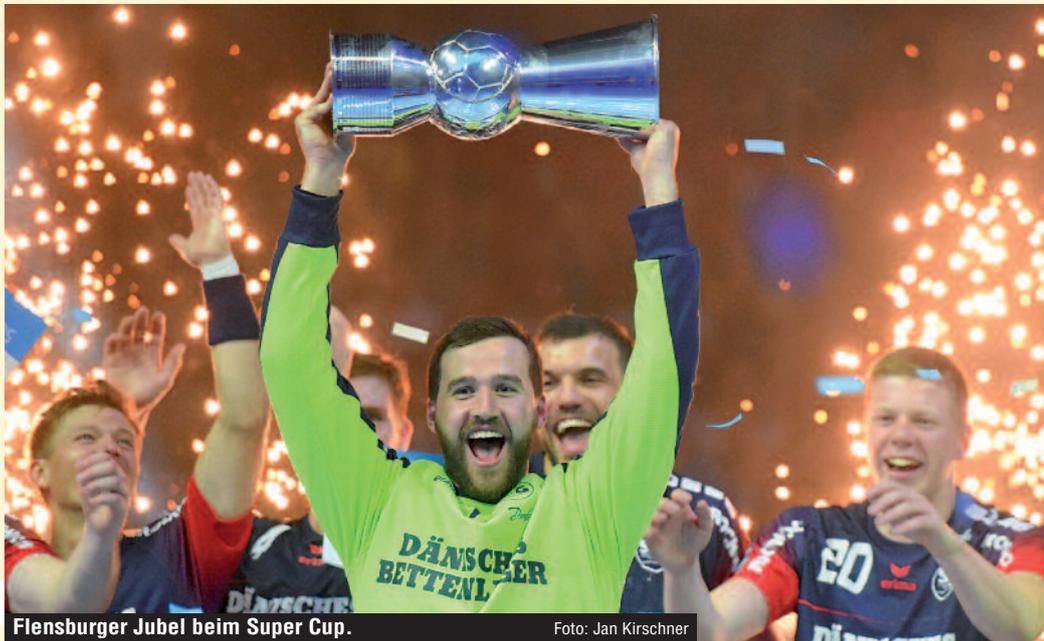
Mit dem letzten Mittwoch, dem Super Cup in Düsseldorf, waren Sie sicherlich weniger zufrieden.

Viktor Szilagyi: Wir hätten das

Spiel gerne gewonnen. Dennoch können wir viel Positives mitnehmen. Es war ein Vorgeschmack auf eine interessante Saison.

In dieser Woche geht es für den THW Kiel gegen Teams aus Sydney oder der arabischen Welt um den IHF Super Globe. Was ist vom Turnier im saudi-arabischen Jeddah zu erwarten?

Viktor Szilagyi: Es gibt einen riesigen Pokal. Sonst wissen wir nicht, was auf uns zukommt. Es ist eine große Herausforderung, denn so oft spielt man als Vereinsmannschaft nicht gegen Teams aus dem außereuropäischen Raum. Von uns war noch niemand zuvor in Saudi-Arabien. Wir werden sicherlich viel improvisieren müssen angesichts des engen Spielplans und des Wüstenklimas. (JK)



Flensburger Jubel beim Super Cup.

Foto: Jan Kirschner

Bundesliga - Handball

Die letzten Spiele

SC Magdeburg - HBW Balingen-Weil.	38:26 (17:12)
HSG Wetzlar - TBV Lemgo Lippe	28:32 (17:15)
HSG Nordhorn-Lingen - Bergischer HC	21:26 (12:13)
SC DHfK Leipzig - Füchse Berlin	24:23 (10:14)
THW Kiel - FRISCH AUF! Göppingen	31:24 (15:14)
Die Eulen L. - Rhein-Neckar Löwen	23:26 (11:10)
TSV Hannover-Burgd. - GWD Minden	36:30 (19:15)
MT Melsungen - SG Fle-Ha	19:24 (11:13)

Die nächsten Spiele

29.08 - 19:00 Uhr	SG Fle-Ha - Rhein-Neckar Löwen
29.08 - 19:00 Uhr	Bergischer HC - MT Melsungen
29.08 - 19:00 Uhr	GWD Minden - SC DHfK Leipzig
29.08 - 19:00 Uhr	Eulen Ludwigshafen - HSG Wetzlar
31.08 - 20:30 Uhr	Göppingen - TSV Hannover-Burgdorf
01.09 - 13:30 Uhr	Balingen-Weil. - Nordhorn-Lingen
01.09 - 16:00 Uhr	Füchse Berlin - HC Erlangen
01.09 - 16:00 Uhr	TBV Lemgo Lippe - SC Magdeburg
03.09 - 19:00 Uhr	THW Kiel - Die Eulen Ludwigshafen

Immer
gut bedacht

GUIDO DAHM



Westerreihe 5 Tel. 0 46 09 / 95 25 40
24852 Eggebek Fax 0 46 09 / 95 25 41

Zimmerei
Meisterbetrieb

Tobias Hansen

Gewerbeweg 2 / 25926 Ladelund

Mobil: 0170 520 04 57

Tel.: 0 46 66 / 9 59 24



HSV-Trainer Torsten Jansen feierte mit seinem Team in Ferndorf einen Auftakt nach Maß. Foto: SR

VfL & HSV Hamburg mit Auftaktsiegen

Vor zwei Wochen standen beide Clubs im DHB-Pokal, geschieden dort aus. Lübeck-Schwartau erreichte der Knockout im Zweitrundenmatch gegen

den Deutschen Meister Flensburg-Handewitt. Die Hamburger streckten schon in der ersten Runde, das gegen Drittligist Hagen, ihre Waffen. Dementensprechend gespannt durfte man sein, wie sich die Nordlichter beim Start in die 2. Handball-Bundesliga präsentieren würden.

Die Antwort folgte am Samstag. Dort nämlich gestaltete sowohl der VfL sein Gastspiel bei der HSG Krefeld mit 24:16 erfolgreich. Ebenso positiv lief es auch für den Handball Sport Verein Hamburg, der beim TuS Ferndorf mit 28:21 die Oberhand behielt.

HSG Krefeld – VfL Lübeck-Schwartau 16:24 (9:11)

Leistungssteigerung nach Widerbeginn führt zu doppeltem Punktgewinn



Nach dem ersten Ligapflichtspiel unter der Regie

von Neu-Trainer Piotr Przybecki konnte der VfL jubeln. Lübeck-Schwartau gewann nämlich in Nordrhein-Westfalen, überzeugte beim Przybecki-Debüt. Verständlich, dass sich der Coach freute nach dem Abpfiff. „Wenn man bedenkt, dass wir aufgrund von diversen Staus

auf der Hinreise nur zwanzig Minuten Zeit hatten, um uns aufzuwärmen, dann war das ein guter Auftritt.“ Überbewerten wollte der Pole das deutliche Ergebnis aber auch nicht. „Erst in der zweiten Halbzeit lief es gut, konnten wir hinten stabil stehen und vorne unsere Tore

machen. Unser gemeinsamer Einstand war okay – aber mehr auch nicht.“ Lübeck-Schwartau freut sich nun auf den „Knaller“, dem Heimspiel am Freitag (19.30 Uhr) gegen Altmeister VfL Gummersbach.

(SR)

2. Bundesliga - Handball

P	Verein	Sp	Tore	Pkt.
1.	TSV Bayer Dormagen	1	35:25	2:0
2.	ASV Hamm-Westfalen	1	27:18	2:0
3.	VfL Lübeck-Schwartau	1	24:16	2:0
4.	HSV Hamburg	1	28:21	2:0
5.	HSC 2000 Coburg	1	26:22	2:0
6.	HC Elbflorenz 2006	1	28:26	2:0
7.	TV 05/07 Hüttenberg	1	24:23	2:0
8.	TuSEM Essen	1	25:25	1:1
9.	VfL Gummersbach	1	25:25	1:1
10.	DJK Rimpf Wölfe	1	23:23	1:1
11.	TuS N-Lübbecke	1	23:23	1:1
12.	HSG Konstanz	1	23:24	0:2
13.	ThSV Eisenach	1	26:28	0:2
14.	TV Emsdetten	1	22:26	0:2
15.	TuS Ferndorf	1	21:28	0:2
16.	HSG Krefeld	1	16:24	0:2
17.	SG BBM Bietigheim	1	18:27	0:2
18.	EHV Aue	1	25:35	0:2

Die letzten Spiele

VfL Gummersbach - TuSEM Essen	25:25 (12:10)
TuS N-Lübbecke - DJK Rimpf Wölfe	23:23 (10:13)
HSG Krefeld - VfL Lübeck-Schwartau	16:24 (9:11)
HSC 2000 Coburg - TV Emsdetten	26:22 (10:11)
TuS Ferndorf - HSV Hamburg	21:28 (11:14)
TV 05/07 Hüttenberg - HSG Konstanz	24:23 (14:10)
TSV Bayer Dormagen - EHV Aue	35:25 (14:14)
SG BBM Bietigheim - Hamm-Westfalen	18:27 (9:15)
HC Elbflorenz 2006 - ThSV Eisenach	28:26 (11:13)

Die nächsten Spiele

30.08 - 19:30 Uhr	TuSEM Essen - TuS Ferndorf
30.08 - 19:30 Uhr	VfL Lübeck-Schw. - VfL Gummersbach
30.08 - 20:00 Uhr	HSG Konstanz - SG BBM Bietigheim
30.08 - 20:00 Uhr	ThSV Eisenach - TV 05/07 Hüttenberg
31.08 - 19:15 Uhr	Hamm-Westfalen - HC Elbflorenz 2006
01.09 - 16:00 Uhr	HSG Krefeld - DJK Rimpf Wölfe
01.09 - 17:00 Uhr	TV Emsdetten - TuS N-Lübbecke
01.09 - 17:00 Uhr	HSV Hamburg - TSV Bayer Dormagen
01.09 - 17:00 Uhr	EHV Aue - HSC 2000 Coburg

TuS Ferndorf – HSV Hamburg 21:28 (11:14)

TuS Ferndorf – HSV Hamburg 21:28 (11:14)



Bis auf Jan Kleineidam (Sprunggelenks-OP) und Dominik Axmann (Mittelfußbruch) reiste das Team von Coach Torsten Jansen mit voller Kapelle nach Ferndorf und in die Kreuztaler Sporthalle Stählerwiese. Zu einem Kontrahenten, gegen den die Norddeutschen in der letzten Spielzeit noch zwei Nieder-

lagen einstecken mussten. Der HSVH war also gewarnt, wusste um die Schwere der Aufgabe beim letztjährigen Tabellenachten und gab richtig Gas. Als Lohn dafür gab es die ersten zwei Punkte der Saison. Eine herausragende Leistung in der Abwehr, konsequent vorgetragene Angriffe und ein souveräner Niklas Weller (10 Tore) zogen Ferndorf den Zahn. Gleich

das erste Tor der Partie gab zudem die Richtung des netten Abends vor: Philipp Bauer markierte in der 1. Minute das 0:1 und brachte den HSVH in Führung. Diese gaben die sehr diszipliniert spielenden Hamburger dann auch nicht mehr aus der Hand. Am Sonntag empfängt das Jansen-Team nun in der Sporthalle Hamburg (17 Uhr) den TSV Bayer Dormagen.

(SR)

Greve

Christian-IV-Str. 23 · 25348 Glückstadt
Tel.: 04124 609212

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 07:00 - 20:00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Liga besteht durch ihre *Ausgeglichenheit!*

Die Landesliga Schleswig besticht in dieser Saison durch ihre Ausgeglichenheit. In den vergangenen Jahren gab es immer mal wieder Ausreißer nach oben oder nach unten.

In diesem Jahr scheint dies nicht der Fall zu sein. Jeder kann jeden schlagen und genau dies macht die Liga so unberechenbar. Derzeit steht die SpVg Eidertal Molfsee an der Spitze

der Tabelle. Das Team kommt aus der Landesliga Holstein und kommt wohl gut klar in der „neuen“ Liga. Aktuell haben die altbewährten Teams aus Osterrönfeld, Gettorf und auch

Jevenstedt etwas Probleme. Sollten diese Teams wieder in die Spur kommen, werden sich schnell andere Mannschaften am Tabellenende wiederfinden. (OO)

SpVg Eidertal Molfsee



Platz/Stadion: Sportplatz am Bärenkrug
Zuschauerkapazität: 1.500
Anschrift: Hamburger Chaussee 2, 24113 Molfsee

Zugänge: Kronester (Eid. Molfsee U19), Mortensen (TSV Kronshagen), Wanger (Holstein Kiel U 19)
Abgänge: Bossen (Probsteier SG), Amponsah, Salih Ramo (Kilia Kiel), Aouci (1.FC Phönix Lübeck), Adesanya (Concordia Schönkirchen), Harder Rohde (beide TSV Stein)

DAS AUFGEBOT

Tor: Tobias Dittmann, Vaios Papadoudis, Lenny F. Rolfs
Abwehr: André Baatz, Thomas Becker, Ansgar Bothe, Tom Niklas Braesch, Mike Fischer, Livius Höckendorf, Ole Kurth, Steffen Paulsen, Marco Quoos, Michael Schmitt, Fabian Schwaßmann, Lars E. Viertel
Mittelfeld: Lasse Busche, Luis Kronester, Finn Matthes, Justin Petersen, Yannick Schütt, Oliver Dreier, Marvin Lorentzen, Fynn Mortensen, Mirko Schöning, Laslo Wangner
Angriff: Marvin Blümke, Louis Schütt, Jakob Urbat
Trainer: Jörg Ahrens (im ersten Jahr)



Der TSV Kronshagen ist als Verbandsliga-Meister in der Landesliga Schleswig aufgestiegen. Foto: pin

TSV Altenholz



Platz/Stadion: Sportzentrum Klausdorf
Zuschauerkapazität: 2.500
Anschrift: Klausdorfer Straße 78, 24161 Altenholz

Zugänge: Ellwanger, Otto, Leip, Dymek, Labes (TSV Altenholz U19), Jessen (RS Kiel), Kropp (Altenholz II), Kaya (Altenholz III)
Abgänge: Dammann (Wiker SV), Bodendorf (Bordesholm), Langnau (TSV Altenholz III), Schäfer (Kilia Kiel), Domnick (TSV Klausdorf), Dailly Dorring (Weiche FL 08 II), Netzel (TSV Kronshagen), Eric Hansen (RS Kiel), Wölki (Osdorfer SV), Jensen (Pausiert), Domnick, Dammann, Schäfer (Ziel unbekannt)

DAS AUFGEBOT

Tor: Thore Albrecht, Jan Detlefsen
Abwehr: Janosch Berho, Max G. Labes, Christian Olsiewski, Jan Patzel, Malte Clausen, Carl J. Leip, Brian R. Otto, Thies Witthöft
Mittelfeld: Malte Ceynowa, Matz Ellwanger, Fabian Hunze, Rene Joswig, Paul Kropp, Niko Dymek, Nico Haberl, Jon Jessen, Mehmet Kaya, Yusuf Sahin
Angriff: Max-Peter Andersen, Jannis Sändker, Björn Kastner, Pierre Didier Webessie
Trainer: Liridon Imeri (im ersten Jahr)



Neu beim TSV Altenholz: Trainer Liridon Imeri – der in der letzten Saison noch den Verbandsliga-Aufstieg mit dem Wiker SV feierte – hier mit seinem ehemaligen Keeper Sebastian Heinrich.

Foto: pin

TSV Kronshagen



Platz/Stadion: Sportanlage Suchsdorfer
Zuschauerkapazität: 1.000
Anschrift: Suchsdorfer Weg 70, 24119 Kronshagen

Zugänge: Drost, Hencke, Grohmann, Schulte, Malte Kallenbach (eigene A-Junioren), Tiedje (FC St. Pauli III), Tim Netzel (TSV Altenholz)
Abgänge: von Fischer-Treuenfeld (SG Felde), Burgemeister (Wiker SV), Kammholz, Behrens (beide Karriereende), Marcus Laubach (Wellsee), Jonas Beese (VfB Kiel), Fene (TSV Heikendorf), Laurids Grohmann (Preetzer TSV)

DAS AUFGEBOT

Tor: Jonas Beckmann, Niklas Drost, Joscha Tiedje
Abwehr: Lasse Bäslar, Lennart Plüschke, Lennart Kock, André Kutschler, Thore Ceynowa, Stefan Lorenzen, Lars Wethgrube, Sebastian Hencke, Malte Kallenbach
Mittelfeld: Niklas Zöchling, Jesper Zanoth, Luca Bertermann, Florian Krege, Philipp Bahr, Simon Pals, Nick Rixen, Tino Schulte, Tim Netzel, Yannick Wiese, Carlo Honoré Heinrich.
Angriff: Thorge Jeß, Malte Andres, Christian Jahrling, Mubeen Hussain.
Trainer: Nadeem Hussain (im sechsten Jahr)



Fußball SONDER-VERÖFFENTLICHUNG

Gettorfer SC



Platz/Stadion: Stadion am Ringweg
Zuschauerkapazität: 4.000
Anschrift: Ringweg, 24214 Gettorf

Zugänge: Gerlach, Lott, Hindersmann (alle TSV Kropp)
Weidner (Eutin 08), Iwers (TSV Schilksee), Schröder, Schmidt, Heinrich, Weber, Hartmann (alle Gettorfer SC II)

Abgänge: Wintjen, Stiepeke, Braun (alle Gettorfer SC II), Möhl Osdorfer SV, Westphal (SV Bergstedt), Christian Behrendt (MTV Dänischenhagen), Marco Franciosi (TSV Vineta Audorf)

DAS AUFGEBOT

Tor: Robin Biß, Lennart Weidner, Julian Wilde
Abwehr: Jakob Braun, Erik Empen, Lennart Garvert, Bjarne Kühl, Lukas Nickel, Sebastian Siek, Niklas Wolf, Leonard Braun, Lennart Feddersen, Yannik Herzog, Niklas Lott, Jonaj Schröder, Tim-W. Wieck
Mittelfeld: Lars Empen, Daniel Hansen, Torben Hinder-smann, Kevin Link, Fin Lühr, Kervie P. Perro, Klaas Weber, Finn Gerlach, Lucca Pfrün-der, Frederik Hartmann, Sascha Iwers, Manuel Lorenzen, Matteo Marawe, David Wagner
Angriff: Torben Dahsel, Hannes Schmidt, Magnus Hein-rich, Yannick Wolf
Trainer: Christian Schössler (im vierten Jahr)

Jevenstedts Obmann Olli Maaßen:

„Leider wird unser Lazarett immer größer!“

Wie lautet Euer Fazit zum Saisonstart?

Olli Maaßen: In der Vorbe-reitung zeigte das Team gute Leistungen. Den Oberligisten PSV Neumünster hatten wir am Rande einer Niederlage. Leider stockt es bei uns in al-len Mannschaftsteilen noch

ein wenig. Mit drei Niederla-gen zum Start haben wir na-türlich nicht gerechnet, dann noch zu Hause.

Woran liegt es, dass es noch nicht so rund läuft?

Olli Maaßen: Vor dem Tor entwickeln wir noch nicht die Torgefahr, die wir benöti-

gen. Aber Trainer und Team werden weiter hart arbeiten und sich dann auch mit den nötigen Punkten dafür be-lohnen. Davon bin ich über-zeugt.

Wie sieht es bei Euch mit Verletzungsproblemen aus?

Olli Maaßen: Leider wird unser Lazarett immer größer. Mirko Mrosek und Kim Bornholdt werden länger ausfallen, dazu Jonas Rich-ter. Dagegen steht Mathis Mrosek kurz vor seinem Comeback. Positive Zeichen gibt es auch von Lucas Seefeldt. (OO)

FC Reher/Puls



Platz/Stadion: Sportplatz Reher
Zuschauerkapazität: 500
Anschrift: Am Sportplatz, 25593 Reher

Zugänge: Knoll (TSV Oldendorf)
Abgänge: Ratjen (GW Todenburg), Maas (TS Schene-feld)

DAS AUFGEBOT

Tor: Christoph Rohweder, Timm Niebuhr
Abwehr: Julian Büch, Delf Rösch, Timo Kasch, Eduard Knoll, Ole Dau, Andreas Tank, Mirco Götsche, Jannik Vehrs
Mittelfeld: Andre Albers, Thies Götsche, Nils Heuer, Thieß Michaelis, Gerrit Rathke, Steffen Offt, Kay Schulz
Angriff: Lasse Dau, Christian Sievers, Joshua Seider, Ti-mo Albers, Ipke Mertens, Daniel Schwarz, Nils Heuer, Torsten Alter
Trainer: Carsten Hinrichsen (im sechsten Jahr)

TuS Jevenstedt



Platz/Stadion: Sport- und Freizeitgelände Jevenstedt
Zuschauerkapazität: 2.200
Anschrift: Am Sportplatz, 24808 Jevenstedt

Zugänge: Bornholdt (TSV Kropp), Grell (Eintracht Rendsburg), Neumann (Büdeldorfer TSV), Knuth (Osterröndfelder TSV), Krause, Möller, Hehnke, Pukallus (alle TuS Jevenstedt II)

Abgänge: Neben (beruflich nach HH), Johannsen (Schleswig 06)

DAS AUFGEBOT

Tor: Stefan Johannsen, Yannick Lowaßer, Malte Tischer, Trevor Orinda
Abwehr: Kim Bornholdt, Erik Lindenlaub, Fabian-Malte Möller, Timo Ruge, Tim Wicker, Nick-Ole Lehmann, Tho-re Lühder, Mathis Mrosek, Marten Schlüter
Mittelfeld: Lukas Gersteuer, Sabastian Hehnke, Jannik Kaak, Timo Klug, Albert Krause, Niklas-K. Neumann, Jo-nas Richter, Jan-M. Szalies, Jan Pukallus, Henning Knuth, Johannes Kaak, Nils Hüttmann Piet Gömpel
Angriff: Robin Grell, Mirko Mrosek, Lucas Seefeldt
Trainer: Patrick Nöhren (im ersten Jahr)



Regional Sport erscheint wöchentlich im Ihrens-Verlag

Verlagsleitung: Sascha Hoppe (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Roland Kahl, Oliver Öllrogge, Stephan Russau, Dietmar Freitag, Jörg Joosten, Jan Kirschner, Silja Rulle, Patrick Nawe, Frank Sorgatz, Christopher Voges, Swantje Stieh, Michael Böhm, Claus Bergmann, Stefan Knauß
Verlagsanschrift: Altstädter Markt 1-3, 24768 Rendsburg, Tel. 04331-4405189
E-Mail: info@regionalsportverlag.de
www.regionalsport.net
Herstellung: Druckerei Lohmeier, Eckernförde
Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Texte, Manuskripte und Fotos. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen benötigen die vorherige Zustimmung des Verlages.

Der schnelle Weg zu meiner Zeitschrift



Kirchspielskrug Mildstedt
Hauptstr. 13
25866 Mildstedt
Telefon: 04841/74118
info@kirchspielskrug-mildstedt.de
www.kirchspielskrug-mildstedt.de
Öffnungszeiten: Mo und Di Ruhetag, Mi bis Fr 11.30 bis 13.30 Uhr, Mi bis Sa 17.00 bis 21.00 Uhr, So 11.30 bis 21.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag wechselnder Mittagstisch und Mittagskarte
Termine nach Vereinbarung Reservierungen Tel.: 04841 / 74118

KFZ-Service
Andreas Jacob
Am Pollhorngraben 6 · 24808 Jevenstedt
Tel.: 0152 - 23 50 88 17

Dagmar Holm
Rechtsanwältin und Notarin
- auch Fachanwältin für Familienrecht -
24808 Jevenstedt | Grüner Weg 1
Tel. (04337) 13 60 | Fax 1083
E-Mail: info@rain-notarin-holm.de
Tätigkeitsschwerpunkte:
Vertragsrecht - Familienrecht
Verkehrsrecht - Mietrecht



Fußball
SONDER-
VERÖFFENT-
LICHUNG



Der TuS Jevenstedt ist mit Startschwierigkeiten in die Saison 2019/20 gestartet.

Foto: TuS Jevenstedt

TSV Rantrum



Platz/Stadion:
Lagedeich-Stadion
Zuschauerkapazität: 1.500
Anschrift: Mehrensweg,

25873 Rantrum

Zugänge: Reichenberg, Tüchsen (beide BW Löwenstedt), Reimers (SG Friedrichstedt/Seeth-Drage), Josten, Mühle (beide TSV Rantrum II), Hars (TSV Rantrum U19)

Abgänge: Lorenzen (TSV Rantrum II), Feddersen (Husumer SV II), Hagge, Michelsen (Beide BW Löwenstedt)

DAS AUFGEBOT

Tor: Grone Hars, Lev Meesenburg
Abwehr: Helge Flatterrich, Jan-H. Flauger, Kim Lorenzen, Thomas Pahnke, Oke Flatterrich, Arne Harring, Matz-O. Mommsen, André Witthohn

Mittelfeld: Jan Ole Bruhn, Danny Jeßen, Marten Matzen, Ron Reichardt, Patrick Schaller, Andre Tüchsen, Thomas Grabowski, Damian Krause, Sebastian Meier, Jannik Reichenberg, Jakob Spreckelsen
Angriff: Thies Clausen, Laurids Josten, Lars Michalski, Tom Gehrens, Jan Lorenzen, Marvin Theede

Trainer: Hans-Jürgen Sievers (im ersten Jahr)

Margarethen-Mühle
Gutbürgerliche Küche - Saalbetrieb - Clubzimmer

Fam. Müller
Legan 6
24816 Hamweddel
An der B 77

Telefon: (04875) 3 54
mueller-legan@t-online.de

HÖRAKUSTIK NISSEN

Ihr Hörgeräte-Fachgeschäft in Hohenwestedt u. Nortorf

GUTSCHEIN - GUTSCHEIN
für 1 kostenlose Hörprüfung u. kostenlosen Hörgerätestest

Wir bieten Ihnen alle Dienstleistungen rund ums Hören:
Hörgeräteanpassungen, Zubehör, Reparaturen und Gehörschutz.

Wir freuen uns auf Sie!

Lindenstr. 23, Hohenwestedt
Tel.: 04871/763 918
Herbergstr. 10, Nortorf
Tel.: 04392/840085

Tischlerei Thede GmbH & Co. KG
Heidkaten 5 a · 24816 Hamweddel

THEDE

Türen
Fenster
Einbaumöbel
Innenausbau
CNC-Fräsarbeiten

Tel. 04875 - 260
Fax 04875 - 365 ...und einfach alles, was mit Holz zu tun hat!



- Markisen
- Rollläden
- Garagentore
- Insektenschutz
- Wintergartenbeschattung
- Jalousien
- Vertikaljalousien
- Außenraffstoffe
- Rollos
- Steuerungen
- Plisseestores
- Insektenschutzsysteme
- Kellerschichtabdeckung
- hochwertig
- Montage / Kundendienst
- Kostenlose Beratung vor Ort

Eva Foltas · 24816 Stafstedt · Tel. (04875) 4 24
E-Mail: h.foltas@t-online.de · www.rolladenbau-foltas.de

STAHLBETONBAU
GMBH

UWE JOHANNSEN
AM BULLWEG 4 - 25873 Oldersbek

TEL.: 048 48 / 90 12 995
WWW.STAHLBETONBAU-JOHANNSEN.DE





Fußball SONDER-VERÖFFENTLICHUNG

BSC Brunsbüttel



Platz/Stadion: Sportanlage Olof-Palme-Allee
Zuschauerkapazität: 2.500
Anschrift: Olof-Palme-Allee 11, 25541 Brunsbüttel

Zugänge: Thode (Ostroher SC), Schröder (FC St. Michaelisdonn), Makuszies (Heider SV), Bräuniger (SV Farnewinkel/Nindorf), Bengsch, Bargmann (eigener Nachwuchs), P. und M. Eckardt (TuRa Meldorf - A-Junioren)
Abgänge: Schultz, Erichson, Rohwedder (alle FC Burg), Ehlert (Heider SV), Issifou (Auslandsaufenthalt), Witt (Pause aus gesundheitlichen Gründen)

DAS AUFGEBOT

Tor: Meric Suhm, Armend Grajcevic
Abwehr: Paul Butzek, Leon Evulet, Benedikt Fischer, Lorenz Möller, Johannes Niebuhr, Martin Rösler, Tim Schmidt, Henrik Makuszies
Mittelfeld: Marvin Ehlert, Selim Gültekin, Timo Henning, Gillian Jebens, Nils Klaaßen, Jan Niklas Witt, Stefan Tiedje, Christoph Vornheim, Bennet Thode, Julius Bengsch
Angriff: Rouven Drzimkowski, Lasse Wolter, Phil Bargmann, Niklas Bräuniger, Bjame Schröder
Trainer: Axel Rohwedder (im sechsten Jahr)

MTSV Hohenwestedt



Platz/Stadion: Sportplatz Wilhelmshöhe
Zuschauerkapazität: 1.000
Anschrift: Am Park, 24594 Hohenwestedt
Zugänge: Möller, Baufeld (beide VfL Kellinghusen), Beckmann (Wasbek), Brandt (TSV Aukrug), Ubben, Falkenhagen, Köpke, Henne (alle eigene A-Jugend)
Abgänge: Breiholz, Cordes (beide Grön-Weiß Todenbüttel), Fatah (Rojava Kiel)

DAS AUFGEBOT

Tor: Enno Beckmann, Tobias Hann, Jörg Mollenhauer
Abwehr: Lars Baufeldt, Momme Boye, Erk Henne, Marcel Pinkert, Henrik Schnoor, Clas Sievers, Marco Taedcke
Mittelfeld: Jannis Brandt, Ramon Busse, Christian Gieseler, Henning Gieseler, Johannes Köpke, Mathias Landt, Falko Möller, Jorit Rathje, Kjell Scherbarth, Tjark Sievers, Fenn-Ole Zauter
Angriff: Sebastian Barth, Torge Falkenhagen, Ferdinand Hummel, Thies Kochanski, Luca Ubben
Trainer: Udo Kochanski und Sebastian Barth (beide im vierten Jahr)

NACHGEFRAGT BEI HOHENWESTEDTS TRAINER SABSTIAN BARTH

Mit welchem Ziel geht ihr in die Saison?
Sebastian Barth: Ich denke, dass die Liga in diesem Jahr noch ausgeglichener sein wird als im letzten Jahr. Zudem sagt man ja, dass die zweite Saison nach dem Aufstieg schwerer wird. Daher würde ich mich erst einmal mit einem einstelligen Platz anfreunden. Wir haben uns aber gut verstärkt und denke, dass wir eine gute Rolle spielen werden. (00)

Osterröndfelder TSV



Platz/Stadion: Stadion am Bahndamm
Zuschauerkapazität: 2.000
Anschrift: Achterkamp 15, 24783 Osterröndfeld
Zugänge: Bannow (eigene zweite Mannschaft), Landtreter, Ecke, Büser (alle eigene A-Jugend), Kaya (Borussia Rendsburg), Voigt (Büdelsdorfer TSV)
Abgänge: Knuth (TuS Jevenstedt), Doose (Auslandsjahr)

DAS AUFGEBOT

Tor: Björn Schlunke, Anton Dembrowski
Abwehr: Finn Jerrit Brocks, Özgür Cavdar, Lukas Leander Büser, Felix Mosebach, Arnd Müller, Sören Müller, Vitalijs Stols
Mittelfeld: Ali Dogan, Harald Giese, Max Lehmann, Jonas Landtreter, Jannik Landtreter, Visvaldis Ignatans, Kevin Rathjen, Hussain Sheik Mohamed, Erdi Kaya, Hagen Schewe
Angriff: Mustafa Korkmaz, Thore Bannow, Emre Kaya, Dennis Schnepel, Florian Voigt, Felix Peter Struck
Trainer: Olaf Lehmann (im achten Jahr)

OTSV Co-Trainer Tim Fuhrmann:

„DER START VERLIEF EIN BISSCHEN HOLPRIG!“

Der Start war wie in jedem Jahr ein bisschen holprig.

Tim Fuhrmann: Wir werden uns jetzt aber steigern und hoffentlich weiter Punkte sammeln. Das kennen wir ja schon aus den Vorjahren.

Mit welchem Ziel geht ihr in die neue Saison?

Tim Fuhrmann: Das Saisonziel ist der Klassenerhalt. Wir wollen natürlich so schnell wie möglich genügend Punkte sammeln.

Du und Olaf Lehmann habt den Vertrag in Osterröndfeld erneut verlängert. Was sagst Du zur Vertragsverlängerung?

Tim Fuhrmann: Wir freuen uns natürlich, dass wir weitermachen. Es macht uns unheimlich Spaß. Olaf und ich haben das Gefühl, dass wir noch nicht fertig sind beim OTSV.

Danke für das Gespräch. (00)

IF Stjernen Flensburg



Platz/Stadion: Engelsby-Centret Stadion - Zuschauerkapazität: 1.000
Anschrift: Brahmstrasse 6, 24943 Flensburg
Zugänge: Hylla (SC Weiche Flensburg 08 II), Hein (SC Weiche Flensburg 08 II), Möller, Schweim (beide FC Angeln 02 - A-Jugend), Kponou, Lagoda (beide eigene A-Jugend), Laakmann (unbekannt)
Abgänge: Brieskorn, Treitz (beide TSB Flensburg), Heider (TSV Nord Harrislee), Pirk (Schleswig 06)

DAS AUFGEBOT

Tor: Rico Nommensen, Malte Laakmann
Abwehr: Nick Falke, Benjamin Franz, Niklas Grefe, Niklas Lühje, Julian Nehrenst, Sebastian Wirth, Ron Hansen, Leon Schweim, Pascal Hylla
Mittelfeld: Gian Luca Bracht, Julian Bahr, Jonathan Siebensschuh, Marvin Hems, Marius Kaak, Mathis Jury, Boy Broekler, Edgar Lagoda
Angriff: Daniel Sekowski, Ole Lund, Rune Kresten Möller, Charbel M. Kponou, Oliver Liebmann, Lennard Hein
Trainer: Lars Meyer und Thomas Knuth (beide im siebten Jahr)



RD-Eck-Kreispokalsieger 2019 wurde der MTSV Hohenwestedt. In der aktuellen Saison ist der MTSV in der 1. Runde am OTSV gescheitert. Foto: Böhm

Kfz-Betrieb Lucht

Ihr Auto braucht TÜV, AU, Ölwechsel oder andere Reparaturen?
Wir sind für Sie da!

Kfz-Meisterbetrieb Lucht · 24594 Rimmels · 04871-8046

Wir wünschen eine erfolgreiche Saison!

Lindenstraße 23
24594 Hohenwestedt

TSV Lägerdorf



Platz/Stadion: Sportanlage am Freibad
Zuschauerkapazität: 1.500
Anschrift: Breitenburger Str. 23A,
25566 Lägerdorf

Zugänge: Bischoff (TuS Krempe), Jütte, Skottke (beide SVA Wilster)

Abgänge: Beetz (SVA Wilster), Schröder (Heider SV), Appel (F.Glückstadt)

DAS AUFGEBOT

Tor: Matteo Chionidis, Julian Schillke, Marvin Koch
Abwehr: Marco Bolik, Jan Hellmann, Christan Lipinski, Tjorven Brendemühl, Merten Kunter, Matthias Willmann
Mittelfeld: Torben Behrens, Lass Engel, Lass M. Fötsch, Edwart Jauk, Torge Kunter, Ricky Wohlrab, Torben Matz, Yanneck Kuhr, Andrej, Alexander Feist, Jonas Bischoff

Angriff: Bastian Peters, Dennis Staade

Trainer: Jörn Skottke (im ersten Jahr)

TSV Friedrichsberg-Busdorf



Platz/Stadion: Sportanlage Zum Öhr
Zuschauerkapazität: 1.000
Anschrift: Zum Öhr 6, 24873 Schleswig

Zugänge: Asmussen (TSV Kropp) Lukas Grimsmann (FC Haddeby), Torge Jensen (FC Angeln U19), Felix Hagge (eigene A-Jugend)

Abgänge:

DAS AUFGEBOT

Tor: Sascha Petersen, Michael Schmidt, Ole Rathjen
Abwehr: Mats-Oke Callsen, Torge Jensen, Thies Brodersen, Clemens und Jona Goos, Christoph Hagge, Niklas Hauser, Daniel Voland, Tjark von Lanken, Saffet Yildirim
Mittelfeld: Tim Schubert, Hamm Ohm, Lasse Kybelka, Lukas Grimsmann, Lars Thomsen, Lars Klesing, Felix Hagge, David, Harutjunjan

Angriff: Gonde Henningsen, Daniel Wasielewski, Rasmus Pagel, Marc Stegemann, Tim Asmussen, Sönke Dobberphul, Patrick Nielsen

Trainer: Michael Schröder (im zweiten Jahr)

TSV Nordmark Satrup



Platz/Stadion: Knud-Redlefsen-Stadion
Zuschauerkapazität: 2.000
Anschrift: Am Stadion,
24984 Mittelangeln-Satrup

Zugänge: Zugänge: Hansen (GW Tolk), Boysen (TSV Süderlügum), Waterhues, Waterhues (beide TSV Süderbrarup), Jessen (SG Mittelangeln A-Jugend), Petersen (FC Angeln 02 A-Jugend)

Abgänge: Hemmersbach (Karriereende), Döhrwaldt (pausiert), Malz (Studium in USA)

DAS AUFGEBOT

Tor: Jan Mathiesen, Oliver Beuth
Abwehr: Sebastian Waterhues, Malte Fritz, Thove Hansen, Lasse Petersen, Leif Peters, Christian Reimer, Leve Henning Thomsen, Paul Waterhues, Stefan Wintschel
Mittelfeld: Clemens Nielsen, Timo Andresen, Kevin Boysen, Hendrik Böhm, Sebastian Clausen, Michel Jacobsen, Lennart Jessen, Mats Petersen, Jannik Sellmer, Leve Thiesen

Angriff: Danny Goos, Ken Dikun, Daniel Mathiesen, Luca Petersen

Trainer: Bernd Hansen (1. Jahr)

TuS Collegia Jübek



Platz/Stadion: Beek-Stadion
Zuschauerkapazität: 1.000
Anschrift: Schulstraße 1, 24855 Jübek

Zugänge: Merz (TSV Kropp), Petersen (reaktiviert), Messerschmidt (SG Schwansen)

Abgänge: Dennis Burau (Karriereende)

DAS AUFGEBOT

Tor: Maik Klink, Julian Sörensen
Abwehr: Niels Petersen, Stefan Evdenic, Christopher Manske, Jesko Köhler, Timo Klotz, Leon Padberg, Joshua Schrader

Mittelfeld: Anton Merz, Fabian Messerschmidt, Julian Denz, Jonas Burau, Boyke Gnutzmann, Chris Jastrzembki, Bennet Kästner

Angriff: Peer Jürgensen, Marcel Gimm, Daniel Schubert, Alexander Zeh, Finn-Erik Horn

Trainer: Guido Gehrke (im achten Jahr)

MTV Tellingstedt



Platz/Stadion: Wilhelm-Harder-Stadion
Zuschauerkapazität: 1.750
Anschrift: Bahnhofstraße,
25782 Tellingstedt

Zugänge: Kröger, Olimsky (beide Ostroher SC), Rohde, Gensheimer (beide SG Eider)
Wiekhorst Zimmermann Schippmann (alle Büsumer SV), Thorsten Richert (SG Tellingstedt II)

Abgänge:

DAS AUFGEBOT

Tor: René Friedrichsen, Dirk von der Heyde, Kevin Lemke

Abwehr: Stefan Dierks, Andreas Eggers, Sören Domscheit, Yes-Marie Gensheimer, Lukas Klie, Robin Paulsen,

Thorsten Richert, Magnus Schippmann, Luca Schumacher, Arne Sörensen, Malte Thiesen, Thore Thiessen

Mittelfeld: Samir Heißenberg, Nils Müller, Tim Perteresen, Christian Schrum, Sven von Lavern, Helge Kröger, Chris Olimsky, Max Rohde, Joshua Stein, Patrick Wiekhorst,

Angriff: Samir Heißenberg, Sascha Zimmermann, Leon Reitz, Hendrik Grill, Steffen Holm, André Engel, Lars Wandmaker

Trainer: Holger Dobelstein (im zweiten Jahr) und Chris-

RegionalSport - Tipp Abschlusstabelle:

1. FC Reher/Puls
2. SpVg Eidertal Molfsee
3. TSV Lägerdorf
4. TSV Altenholz
5. TSV Kronshagen
6. Osterrönfelder TSV
7. Gettorfer SC
8. MTSV Hohenwestedt
9. TSV Nordmark Satrup
10. TuS Collegia Jübek
11. TuS Jevenstedt
12. TSV Friedrichsberg
13. TSV Ranrum
14. IF Stjernen
15. BSC Brunsbüttel
16. MTV Tellingstedt

Maurer- und Betonarbeiten
Schlüsselfertige Häuser
Dachdeckerarbeiten
Zimmererarbeiten
Altbausanierung

CSG-Massivbau Jübek GmbH
Dorfstr. 15
24855 Bollingstedt
Tel. 04625-181884
Fax 04625-181885
Mobil 0172-4239748

www.csg-massivbau.de

CREATIV · SCHNELL · GÜNSTIG

BR Technik Kontor GmbH

Magnete und Magnetsysteme

Versandhandel und Lagerverkauf
Beratung
Sonderanfertigungen

Magnettechnik für
Industrie
Handwerk
Gewerbe
Privat

Möhlenstraße 12
24986 Mittelangeln 01 Satrup
Tel.: 04633-968779-0
Fax: 04633-968779-9
kontakt@brtk.de

www.magnetkontor.de

Maschinenvermietung J. Imbusch

J. Imbusch
24783 Osterrönfeld
Kanalredder 18

Handy 0174 / 988 37 60
E-Mail: j.imbusch@t-online.de

www.imbuschzweibegebaggerfahrer.de

Zimmerei Voß

Energetische Dachsanierung | Neubau
Überdachungen | Dacheindeckungen
Trockenbau | Bauklempnerei
Carports | Terrassen u.v.m.

Pascal Voß
Zimmerermeister

Breitenburger Str. 24 0428-3089684
25566 Lägerdorf zimmereivoss@web.de



Rekord-Klatsche

FÜR HOLSTEINS U19



Ein Wechselbad der Gefühle erlebten die Junioren der KSV Holstein in der vergangenen Woche.

Erst feierten die Jungstörche am Mittwochabend durch die Tore von Maximilian Zoch (3) und Jonas Sterner einen verdienten 4:2 (0:0)-Erfolg gegen den Niendorfer TSV und heimsten die ersten drei Zähler ein, dann setzte es beim Spitzenteam FC Union Berlin eine kaum für möglich gehaltene 0:13 (0:7)-Niederlage. Es war die bislang höchste Niederlage in der Junioren-Bundesliga für eine Holstein-Mannschaft überhaupt. „Wir waren streckenweise gar nicht auf dem Platz“, traute U19-Coach Dominik Glowogger an

der Wulheide seinen Augen nicht. Nun gilt es, die Jungstörche nach dem Debakel so schnell wie möglich wieder aufzurichten, denn auch die nächsten beiden Heim-Spiele im DFB-Pokal gegen den SV Werder Bremen sowie in der Bundesliga gegen Hertha BSC werden es in sich haben. Beweist Glowogger ein glückliches Händchen?

(RS)

Die kommenden Spieltermine der Holstein U19:

- 31.08. 12 Uhr Holstein Kiel U19 – SV Werder Bremen U19 (DFB-Junioren-Pokal)
- 14.09.11 Uhr Holstein Kiel U19 – Hertha BSC Berlin U19



Maximilian Zoch gegen Niendorf kaum zu stoppen.



Das Trainerteam Dominik Glowogger und Fredy Kaps ungläubig in Berlin.



Unions Fisnik Asllani lässt Kiels Keeper Julius Schmidt beim 8:0 keine Abwehrchance. Fotos: pin

Kilia überrollt Rot-Schwarz Kiel



Der FC Kilia Kiel ist in der Verbandsliga Ost weiter im Höhenflug.

Auch gegen Rot-Schwarz Kiel zeigte sich die Mannschaft von Trainer Steve Frank torhungrig und siegte am Ende vor den 200 Zuschauern am Hasseldieksdamer Weg verdientermaßen mit 9:0 (3:0). Die Treffer für die Platzherren erzielten Kapitän

Jannik Jakobowski (2., 39.), Siyabend Ramo (43.), Benjamin Petrick (54., 66., 89.), Viktor Dragusha (76.) und Jonas Schäfer (76.). FC-Coach Steve Frank meinte nach dem Schlusspfeif: „Im ersten Durchgang hatten wir noch unsere Probleme mit dem Gegner, aber nach dem Seitenwechsel war ich mit meinen Jungs sehr zufrieden.“ Auch Sportchef Harry Witt freute

sich: „Wir müssen immer vorsichtig sein, aber insgesamt haben wir einen sehr ordentlichen Saisonstart hingelegt.“ Der FC Kilia Kiel rangiert mit nunmehr 12 Zählern nach 5. Spieltagen hinter dem MTW

Dänischenhagen, der gegen Dersau nicht über ein 1:1 hinaus kam, auf Rang zwei der Tabelle. Dahinter folgt auf Rang drei der TSV Plön mit 11 Punkten.

(RS)

Der nächste Kilia-Auftritt:

Am kommenden Sonnabend gastiert Kilia beim Vorletzten VfR Laboe (Anstoß: 15 Uhr)



Kilias Vorsitzender Volker Roese freut sich mit Veton Hodaj über den Sieg.



Kilias Trainer Steve Frank und Sportchef Harry Witt analysieren das Spielgeschehen.



Doppeltorschütze Viktor Dragusha tanzt RS Keeper Timo Okrent aus und trifft zum 8 zu 0 für den FC Kilia Kiel. Fotos: pin